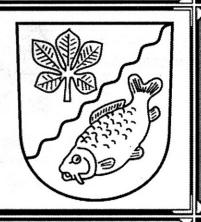
AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der "Bestwiner"



Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, 14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14 Auflage: 3000

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee,Tel.:033763 / 998-0 vertreten durch den Bürgermeister

10. Jahrgang / Nr. 5

Juni - Ausgabe

Bestensee, den 29.05.02



Der Wanderpokal der Frauen ging beim
4. Skater-Event am 12. Mai 2002 zum zweiten
Mal an Yvonne Täschner für die schnellste
Zeit bei 8 Runden

Lesen Sie weiter auf Seite 12!

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee

Bestensee, 29. Mai 2002 - Nr. 5/2002 - 10. Jahrgang - Herausgeher: Gemeinde Bestensee

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis		
* Kurzprotokoll zur GV- Sitzung am 25.04.02 * Beschluss-Nr.: 01/04/02 * Beschluss-Nr.: 11/04/02 * Beschluss-Nr.: 13/04/02 * Beschluss-Nr.: 14/04/02 * Beschluss-Nr.: 15/04/02 * Beschluss-Nr.: 15/04/02 * Beschluss-Nr.: 16/04/02	Seite 2 Seite 2 Seite 3 Seite 3 Seite 3 Seite 4 Seite 4 Seite 4	

KURZPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 25.04.02

Informationen

1.1. des Bürgermeisters

zum Projekt "Sportplatzsanierung"

Zur Finanzierung des Projektes laufen u. a. ein Fördermittelantrag an den Landessportbund mit Unterstützung des Kreissportbundes und Verhandlungen mit der DKB.

zum Projekt "Mehrzweckhalle"

In der Bauausschusssitzung im Mai werden die Konzepte der 6 Planungsbüros ausgewertet und eine Vorentscheidung getroffen, die der GV als Vorlage dient.

zum Regionalverkehr Berlin - Brandenburg

Dem Wunsch der Bürger, in Bestensee einen Haltepunkt für den Expresszug Berlin-Lübbenau zu erwirken, konnte von der Bahn-AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht entsprochen werden.

zum Erschließungsvertrag für das Gebiet des B-Planes "Am Glunzbusch"

Die Grundlage für den Satzungsbeschluss ist nun gegeben, da der Vertrag zwischen der Gemeinde Bestensee und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Bestensee mbH unterzeichnet ist.

1.2. der Fraktionen

Die Fraktion der UB gibt eine personelle Veränderung in der Besetzung innerhalb der GV bekannt. Herr Fischer informierte den Wahlausschuss darüber, dass er beabsichtigt, sein Mandat entsprechend § 59 des Wahlgesetzes abzutreten.

Die öffentliche Bekanntgabe der Ersatzperson erfolgt durch den Wahlleiter.

Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Arbeit im vergangenen Jahr (Frau Beate Grabs)
- Anfragen zum Problem "Gesamtschule"

Frau Ebner bietet den Fraktionen der Gemeindevertretung die Möglichkeit an, mit der Schulleitung der Gesamtschule über das Konzept zum Erhalt des Schulstandortes zu beraten bzw. Fragen zu beantworten.

Beschlüsse

Bebauungsplan "Am Glunzbusch" - Satzungsbeschluss -B 01/04/02 B 11/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an die Grundschule Bestensee, sowie für die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes.

B 12/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Haupt-

straße zwischen Wielandstraße und Paul-Gerhardt-Str. B 13/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Königs

Wusterhausener Straße

B 14/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des II. und III. Bauab-

schnittes des Gehweges in der Motzener Straße

B 15/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 16/12 für die Freiwillige Feuerwehr Besten-

B 16/04/02 Festlegung der Priorität der gestellten Anträge auf Bewilligung von Mitteln des Landes Brandenburg für investive Maßnahmen gem §§ 17 und 22 Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2003 beim Landkreis Dahme-Spreewald In folgender Reihenfolge ist die Priorität der Fördermittelanträge von der Gemeindevertretung festge-

B 11 / B14 / B12 / B13 / 15

Teltow Vorsitzende Rubenbauer Mitglied der Gemeindevertretung Quasdorf Bürgermeister

Gemeindevertretung

BESCHLUSS

- öffentlich der Verwaltung

Einreicher:

Beraten im: Bauausschuss / Hauptausschuss

Beschluss-Tag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 01/04/02

Betreff: Beschluss:

Bebauungsplan "Am Glunzbusch" - Satzungsbeschluss Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan "Am Glunzbusch" in der Fassung vom 12.09.2001 (bestehend aus Teil A zeichnerische Darstellung, Teil B textliche Festsetzungen sowie aus den Verfahrensvermerken und der Begründung vom 11.09.2001) als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich

bekanntzumachen.

Begründung: Das Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes

wurde gemäß der Vorschriften des BauGB durchgeführt. Die Gemeindevertretung hat die Abwägungen zu den vorgebrachten Einwänden, Bedenken und Anregungen durchgeführt. Damit kann der Bebauungsplan als Sat-

zung beschlossen werden.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV 19 17 Anwesend: Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen: von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

Quasdorf Bürgermeister



Teltow Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: FA, Tischvorlage GV

Beschluss-Tag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 11/04/02

Betreff: Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-

Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an die Grundschule Bestensee sowie für die Sanierung des

bestehenden Schulgebäudes.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Beantragung von Mitteln gemäß GFG-Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an die

Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an die Grundschule Bestensee und für die Sanierung des beste-

henden Schulgebäudes.

Begründung: Der Schulbetrieb der Gi

Der Schulbetrieb der Grundschule erfolgt zurzeit in zwei Gebäuden, im Schulgebäude und in dem ehemaligen Kita-Gebäude am gleichen Standort. Das Kita-Gebäude entspricht nicht den Vorgaben der Schulbaurichtlinie. Die Grundrisse sind auf eine Kita-Nutzung abgestimmt, die Gruppenräume sind zu klein, die vorgeschriebene Deckenhöhe von 3 m ist nicht vorhanden. Aus diesen Gründen und unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Forderungen ist dieses Gebäude für den Schulbetrieb

Der zukünftige Schulbetrieb soll sich daher auf das bestehende 4-geschossige Schulgebäude und den geplanten Anbau konzentrieren. In der Raumplanung wurden die rückläufigen Schülerzahlen berücksichtigt. Der Erweiterung liegt eine Zweizügigkeit der Grundschule zu Grunde.

Des Weiteren ist die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten im bestehenden Grundschulgebäude notwendig. Nach erfolgter Dachsanierung und Installation einer neuen Blitzschutzanlage sind die vorhandenen Fensteranlagen und Brüstungsabdeckungen durch Neue zu ersetzen. Die Hauseingangsanlagen sind ebenfalls zu erneuern. Im Rahmen der Fassadensanierung soll ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht werden. Die Haustechnik sowie die Bodenbeläge sind zu erneuern. Im Anschluss ist die malermäßige Renovierung aller Räume erforderlich.

Die Gesamtkosten für den Neubau im EG und 1. OG und den vom Umbau betroffenen Altbauteil belaufen sich auf 1.481.521,00 €. Bei einer lt. GFG-Förderrichtlinie bis zu 70%-igen Förderung = 1.037.065,00 € würde der Eigenanteil 444.456,00 € betragen.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des bestehenden Gebäudes belaufen sich auf 1.117.967,00 €. Bei einer It. GFG-Förderrichtlinie bis zu 70%-igen Förderung = 782.577,00 € würde der Eigenanteil 335.390,00 € betragen.

Abstimmungserg.:

Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:

Anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

des Landes Brandenbg. Ausgeschlossen:

// Ausgeschlossen:





T e l t o w Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: FA, Tischvorlage GV

Beschluss-Tag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 12/04/02

Betreff: Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-

Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Hauptstraße zwischen Wielandstraße und Paul-Gerhardt-Str.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt den Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß

GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Hauptstraße zwischen Wielandstraße und Paul-Gerhardt-

Begründung: D

Die Hauptstraße ist als Bundesstraße Hauptverkehrsstraße in Bestensee. Über die Hauptstraße werden alle Ortslagen in Bestensee erschlossen. Aus dem Grund erfolgte bereits der abschnittsweise Ausbau des Gehweges zwischen Rudolf-Breitscheid-Str. und Bahnübergang sowie zwischen dem Bahnübergang und der Wielandstraße

In dem Bereich zwischen Wielandstraße und Paul-Gerhardt-Straße wird im Jahr 2003 ein Altenwohnheim errichtet. Der Ausbau des Gehweges ist deshalb vorrangig erforderlich.

Die Gesamtkosten für den Ausbau belaufen sich auf 57.000,00 €, davon ca. 11.400,00 € Leistungen Dritter. Bei einer 60%igen Förderung beträgt die Zuwendung 27.360,00 € (60% von 45.600,00 € - Gesamtkosten ./. Leistungen Dritter). Demnach beträgt der Eigenanteil 18.240,00 €.

Abstimmungserg .:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. Ausgeschlossen: /





T e l t o w Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: FA, Tischvorlage GV

Beschluss-Tag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 13/04/02

Betreff: Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-

Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Kö-

nigs Wusterhausener-Str.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt den Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß

GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der

Königs Wusterhausener-Str.

Begründung: Durch das Straßenbauamt wird im Jahr 2002 die Königs

Wuster-hausener-Straße (Kwer-Str.) grundhaft ausgebaut. Die Gehwege sind nicht Gegenstand des Aus-

bauprogramms.

Die Kwer-Str. verfügt über eine Geh-Radwege-Verbindung aus Richtung Königs Wusterhausen bis zum Schmiedeweg. Der Bereich zwischen Schmiedeweg und B 246 ist unbefestigt. In diesem Bereich befinden sich mehrere Ärzte sowie die evangelische Kirche. Aufgrund der intensiven Nutzung über den Anliegerverkehr hinaus

ist der Ausbau des Gehweges beidseitig in dieser Hauptverkehrsstraße erforderlich.

Nach dem grundhaften Ausbau der Kwer-Str. soll der Ausbau der Gehwege im Bereich des alten Dorfkerns von

Großbesten ortsbildgestaltend wirken.

Die Gesamtkosten für den Ausbau belaufen sich auf 95.500,00 ϵ , davon ca. 19.100,00 ϵ Leistungen Dritter. Bei einer 60%igen Förderung beträgt die Zuwendung 45.840,00 ϵ (60% von 76.400,00 ϵ - Gesamtkosten ./. Leistungen Dritter). Demnach beträgt der Eigenanteil 30.560,00 ϵ .

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: //
Stimmenthaltungen: //
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:





T e l t o w Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung

g - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: FA, Tischvorlage GV

Beschluss-Tag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 14/04/02

Betreff:

Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-Förderrichtliniezum Ausbau des II. und III. Bauab-

schnittes des Gehweges in der Motzener Straße

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt den Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des II. und III. Bau-

abschnittes des Gehweges Motzener Straße

Begründung:

Die Motzener Straße ist als Landesstraße Hauptverkehrsstraße in Bestensee. Über die Motzener Straße werden verschiedene Ortslagen, der Bahnübergang Rathenaustraße/Thälmannstraße sowie das Rathaus erschlossen. Für die schulpflichtigen Kinder ist die Motzener Straße auch Schulweg.

Mit Förderung des Straßenbauamtes wird im Jahr 2002 der I. Bauabschnitt, der sich im unbebauten Bereich (Außenbereich) zwischen den Ortslagen befindet, realisiert. Mit dem II. und III. Bauabschnitt soll der Bereich zwischen Bahnhof und Einkaufszentrum und die Ortslage Kleinbesten im Innenbereich erschlossen werden. Die Fuß-, Radwegeverbindung der Motzener Straße bindet an den bestehenden Radweg in der Hauptstraße an.

Die Gesamtkosten für den Ausbau belaufen sich auf 214.000,00 €, davon ca. 42.800,00 € Leistungen Dritter. Bei einer 60%igen Förderung beträgt die Zuwendung 102.720,00 € (60% von 171.200,00 € - Gesamtkosten ./ Leistungen Dritter). Demnach beträgt der Eigenanteil

68.480,00 €.

Abstimmungserg.:
Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV:
19
Anwesend:
17
Ja-Stimmen:
17
Nein-Stimmen:
/
Stimmenthaltungen:
/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:
//

Quasdorf Bürgermeister



BESCHLUSS

der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Ordnungsamt

Beraten im: Ordnungsausschuss / Finanzausschuss / Tischvorlage

GV

Beschlusstag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 15/04/02

Betreff: Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-

Förderrichtlinie für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 16/12 für die Freiwillige Feuerwehr Besten-

see

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt den Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß

GFG-Förderrichtlinie für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 16/12 der Freiwilligen Feuer-

wehr Bestensee

Begründung: Durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und

der Verwaltung sowie den Ausschuss Ordnung und Sicherheit ein Konzept zur Umstrukturierung und Modernisierung des Fahrzeugparks erstellt. Auf Grund des Alters und des damit verbundenen Aufwandes zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr macht sich die Anschaffung eines LF 16/12 erforderlich. Dabei ist die Aussonderung des LO, mit Übernahme der darin vorhandenen Ausstattung in das neue Fahrzeug,

vorgesehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf

250.000,00 €.

Bei einer lt. GFG-Förderrichtlinie möglichen 70%igen Förderung (175.000,00€) würde der Eigenanteil 75.000,00

€ betragen.

Abstimmungserg.:

Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:

Anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

// 19

Quasdorf Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung

ler Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerei

Beraten im: FA, Tischvorlage GV

Beschluss-Tag: 25.04.2002 Beschluss-Nr.: 16/04/02

Beschluss-Nr.: 16/04/02 Betreff: Festlegun

Festlegung der Priorität der gestellten Anträge auf Bewilligung von Mitteln des Landes Brandenburg für investive

Maßnahmen gem. §§ 17 und 22 Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2003 beim Landkreis Dahme-

Spreewald

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee be-

schließt folgende Priorität der gestellten

Fördermittelanträge:

B 11/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie für die Errichtung eines Anbaus an die

Grundschule Bestensee, sowie für die Sanierung des

bestehenden Schulgebäudes.

B 14/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des II. und III. Bauabschnittes des Gehweges in der Motzener Straße

B 12/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-

Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Haupt-

straße zwischen Wielandstraße und Paul-Gerhardt-Str. B 13/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie zum Ausbau des Gehweges in der Kö-

nigs Wusterhausener Straße

B 15/04/02 Antrag auf Bewilligung von Mitteln gem. GFG-Förderrichtlinie für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 16/12 für die Freiwillige Feuerwehr Besten-

Begründung: Gemäß Förderrichtlinie des Landkreises Dahme Spreewald zur Ausreichung von Fördermitteln nach dem Gemeindefinanzierungs-gesetz ist durch Beschluss der Gemeindevertretung eine Festlegung der Priorität zu

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Stimmenthaltungen:	/
Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO	
des Landes Brandenbg, ausgeschlossen:	/

Quasdorf Bürgermeister

Teltow

Vorsitzende der Gemeindevertretung

LANDKREIS DAHME-SPREEWALD 10. Mai 2002 DER LANDRAT

BEKANNTMACHUNG

Die Badestellen:

- Bestensee-Badestelle am Campingplatz
- Bestensee-Ortsbadestelle am Campingplatz
- Bestensee-Ortsbadestelle am Sportplatz

am Badegewässer:

- Freudenthaler Tonsee
- Kiessee 1
- Todnitzsee

werden vom Gesundheitsamt des Landkreises Dahme-Spreewald entsprechend der "Verordnung über Qualitätsanforderungen an Badegewässern" (Badegewässerverordnung) im Abstand von 4 Wochen

Die Gewässer sind bis auf Widerruf aus hygienischer Sicht zum Baden geeignet.

I.A. Reise Dr. med. Lange Amtsarzt

Ende des amtlichen Teils

Bezugsmöglichkeitendes Amtsblattes "Der Bestwiner"

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat. Es wird durch Boten in der Gemeinde Bestensee an die einzelnen Haushalte (Hauptwohnsitz) kostenlos verteilt und ist darüber hinaus im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Bestensee erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden. Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen. Hauptamt

Das Gemeindeamt gratuliert im Juni

Herrn Fritz Schneider Frau Lisbeth Schlemmert Frau Gerda Wollgast Frau Erna Flieger Frau Ingeburg Schmidt Herrn Gerhard Hübner Frau Rosa Eidner Frau Frieda Fender Frau Gerda Sauerbrei Herrn Berthold Schön Frau Adelgunde Dirl Frau Charlotte Bast Frau Reinhilde Vetters Frau Erna Kroll Frau Gertrud Ramm Frau Karoline Leonhardt Frau Gertrud Blohmann Herrn Otto Schulze Herrn Herbert Reinholz Frau Edith Lange Herrn Dr. Alfred Hermel Frau Ruth Apel

zum 76. Geburtstag zum 87. Geburtstag zum 85. Geburtstag

zum 79. Geburtstag zum 76. Geburtstag zum 83. Geburtstag zum 82. Geburtstag zum 81. Geburtstag zum 76. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 87. Geburtstag

zum 77. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 80. Geburtstag

zum 85. Geburtstag zum 83. Geburtstag zum 79. Geburtstag

zum 83. Geburtstag zum 81. Geburtstag

zum 82. Geburtstag zum 75. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Video - 10 Jahre Partnerschaft **Bestensee-Havixheck**

Anlässlich dieses Jubiläums hat die Gemeinde Havixbeck ein Video herausgegeben, was auch im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee zum Verkauf angeboten

Das Video beinhaltet einen kurzen Rückblick auf die Partnerschaftsunterzeichnung vor 10 Jahren sowie die ausführliche Dokumentation des Wochenendes vom 05. bis 07.10.01, wo in Havixbeck die Feierlichkeiten anlässlich 10 Jahre Partnerschaft stattfan-

den. Preis: 15,00 € /Stück

Fotos von Bestensee im Hauptamt-erhältlich !!! ı

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten.

Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

are comemicacines crimitation.		
CD-Rom vom 4. Skater Event	Stück	7,00€
Wappen-Aufkleber	Stück	1,00€
Wappen-Sticker	Stück	0,50€
Wimpel	Stück	2,50€
Puzzle von der Kirche	Stück	6,00€
CD-Rom von Bestensee	Stück	5,11€
Schlüsselanhänger mit Wannen:	Stiick	1 50 €

Nichtamtlicher Tei

	Aus dem Inhalt		1 112	
Mitteilungen der Verwaltung		* Besuch in Havixbeck	Seite 10	
* Das Gemeindeamt gratuliert	Seite 5			
* Zur Sauberkeit im Ort und zu den Ruhezeiten	Seite 6	Lokalnachrichten		
* Begrüßungsgeld für Neugeborene in Bestensee	Seite 7	* Illustrierte Reise in die Bestenseer Vergangenheit	Seite 12	
* Straßenbegehungen in Bestensee	Seite 7	* So war das 4. Skater-Event am 12. Mai 2002	Seite 12	
* Verkehrssicherungspflicht bei Straßenbäumen	Seite 8	* Hochsprungwettkampf in der Grundschule	Seite 14	
* Wie geht es weiter mit der Straßenbeleuchtung?	Seite 8	* Muttertagskonzert im Festzelt am Sutschketal	Seite 15	
* Bericht der Gleichstellungsbeauftragten	Seite 8	* Treff der Mitglieder der Volkssolidarität	Seite 15	
* Ehrenamtliche/r Bibliothekar/in gesucht!	Seite 9	* Kinderdorf: Großes Kinderfest im September'02	Seite 17	
* Bürgermeisterstammtisch	Seite 9	* Schützenfest 2002	Seite 18	
* Senioren-Sommerfest	Seite 9	* Was für ein schöner (Reiter-)Tag, der 1. Mai	Seite 19	
* Arbeiten in Holland	Seite 10	* Pätzer Informationen	Seite 26	

Mitteilung des Ordnungsamtes zur Sauberkeit im Ort und zu den Ruhezeiten

Müllentsorgung

Durch die regelmäßig während der wärmeren Jahreszeit auftretenden Situation der Müllentsorgung und der Straßenreinigung, macht es sich erforderlich, hier noch einige Hinweise zu geben.

Die Straßenreinigung ist durch die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Bestensee vom 14.12.2000 geregelt.

Die Rinnsteinreinigung wird von der Kommune durchgeführt, alle weiteren Flächen werden von den Eigentümern der anliegenden Flächen in dem Rahmen, der nach Satzung festgelegt ist, gereinigt.

Größere Probleme gibt es nur mit einzelnen im Eigentum des Bundes stehenden Grundstücken. Hier wird aber an einer Klärung gearbeitet.

Die Straßenreinigungssatzung ist im Gemeindeamt Bestensee, im Hauptamt bei Frau Kohl und Frau Pichl, erhältlich. Auskünfte zur Straßenreinigung geben Ihnen gerne die Mitarbeiter des Ordnungsamtes (telefonisch unter 0 33 7 63 / 9 98 12 - 15).

Zur Müllentsorgung möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass für Haupt- und Nebenwohnungsinhaber, sowie für alle Nutzer von Wochenendgrundstücken eine Anschlusspflicht an die zentrale Müllentsorgung besteht. Wer nicht im Besitz einer Mülltonne ist, kann die im Handel erhältlichen blauen AWU - Abfallsäcke nutzen.

Zum Thema Abfallentsorgung wird vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband ein Abfallkalender herausgegeben. Fragen diesbezüglich können an den SBAZV, Zum

Königsgraben 2, 15806 Zossen Ortsteil Dabendorf, (Tel. 0 33 77 / 30 51 - 0) gerichtet werden.

Gartenabfälle

Die Laubentsorgung von Straßenbäumen wird wie bereits in den Vorjahren auch im Herbst 2002 vom Gemeindeamt durchgeführt. Die Termine hierzu werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Das Laub von Bäumen auf privaten Grundstücken können privat kompostiert oder in eine Kompostierungsanlage gebracht werden. Kompostierungsanlagen befinden sich unter anderem in Friedersdorf, Deutsch-Wusterhausen Zernsdorf. Weitere Fragen hierzu beantwortet der SBAZV unter o. g. Anschrift und Telefonnummer.

Das Verbrennen von Laub ist nicht gestattet.

In letzer Zeit ist wieder vermehrt festgestellt worden, dass Gras, Laub und Reisig in die Wälder entsorgt werden. Das Verkippen kompostierbarer Abfälle in die Wald- und Wiesengebiete ist untersagt.

Unebenheiten auf der Fahrbahn dürfen nur mit geeignetem Material aufgefüllt werden. Hierzu kann im Bauamt des Gemeindeamtes unter den Telefonnummern 0 33 7 63 / 9 98 20 - 23 nachgefragt werden.

Auch gibt es häufig Beschwerden von Bürgern über Hundekot auf der Straße, den Seitenstreifen und den Gehwegen. Nach der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Bestensee sind die Hundebesitzer verpflichtet, den Hundekot unverzüglich zu beseitigen, nicht die Anwohner, vor deren Haustür

der Hundekot dann liegen bleibt. Hierzu sei noch bemerkt, dass viele engagierte Bürger auf ein sauberes und ordentliches Umfeld achten und Verstöße o. g. Arten nicht hinnehmen. Solcherart Verstöße können jederzeit im Ordnungsamt angezeigt werden.

Ruhezeiten

In letzter Zeit haben sich Bürger vermehrt darüber beschwert, dass die Ruhezeiten nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund hier noch mal einige Informationen zu den vorgeschriebenen Ruhezeiten. Eine allgemeine Ruhezeit besteht in Wohn- und Erholungsgebieten samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit ist jede Tätigkeit untersagt, die mit besonderer Lärmentwicklung verbunden ist und die allgemeine Ruhezeit stören kann. Als solche Tätigkeiten gelten insbesondere:

 der Gebrauch von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren sowie sonstigen motorbetriebenen Gartenmaschinen,

- das Ausklopfen von Kleidern, Teppichen, Matratzen, Läufen u. ä. Gegenständen,
- das Holzhacken, Hämmern, Bohren, Sägen Schleifen, Fräsen,
 Schreddern.

Ausgenommen hiervon sind Baustellen-Ernte- und sonstige gewerbliche Tätigkeiten sowie der Lärm, der auf Kinderspielplätzen entsteht.

Jeder ruhestörende Lärm ist in von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr und generell an Sonn- und Feiertagen untersagt, sowie an Sonnabenden bereits ab 18.00 Uhr.

Anzeigen werden vom Ordnungsamt während der regulären Sprechzeiten entgegengenommen. In dringenden Fällen kann außerhalb der Dienstzeiten des Gemeindeamtes die Polizeibehörde unter der Telefonnummer 03375 / 2700 in Anspruch genommen werden.

HEIZUNGS Besten TECHNIK

Technische Gebäudeausrüstung Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik Sanitäre Anlagen für Bad und Küche Wartung von Heizungsanlagen einschließ. 24-h-Havariedienst

> Heizungstechnik Bestensee GmbH Huuptstraße 28 • 15741 Bestensee Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Das Hauptamt informiert:

Allen werdenden Eltern möchten wir hiermit nochmals zu Kenntnis geben, dass die Gemeinde Bestensee ein BEGRÜßUNGSGELD für Neugeborene in Bestensee zahlt. Dazu sind Antragsformulare mit umseitig abgedruckten Modalitäten im Hauptamt des Gemeindeamtes erhältlich.

Das Bauamt informiert

Informationen zu Straßenbegehungen in Bestensee

Im letzten Bestwiner wurden durch uns einige Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Straßenraumes durch die Anlieger aufgeworfen.

fen nach § 14 des Straßengesetzes angrenzende Straßenflächen nutzen, soweit diese Benutzung den Gemeingebrauch nicht dauernd ausschließt oder erheblich beeinträch-

Dieses Thema hat eine große Resonanz hervorgerufen. Viele Bürger ärgern sich über die Einschränkung der Benutzbarkeit der Straßen durch einzelne Anlieger.

Andere Bürger bemängeln das äußere Erscheinungsbild. Viele Dinge in diesem Bereich sind durch langjährige Praxis zur Gewohnheit geworden. Der eine hat mehr Geschick in der Gestaltung, der andere weniger. Eine objektive Bewertung fällt daher schwer und trifft auf viele unterschiedliche Meinungen. Zu beachten ist ebenfalls, dass das was bei dem einen geduldet wird, dem anderen auch erlaubt werden muss.

Die Rechtslage stellt sich wie folgt dar. Die Gemeinde Bestensee ist Träger der Straßenbaulast für die Gemeindestraßen. Die Nutzung der öffentlichen Straßen, zu denen auch alle Nebenanlagen, Gräben, Böschungen, Brand- und Sicherheitsstraßen, Grünflächen usw. gehören, regelt sich nach dem Brandenburgischen Straßengesetz. Sondernutzungen regeln sich im übrigen nach der Sondernutzungssatzung der Gemeinde. Der Anliegergebrauch bezieht sich lt. Rechtssprechung nur auf die Zugänglichkeit der Grundstücke. Straßenanlieger dür-

angrenzende Straßenflächen nutzen. soweit diese Benutzung den Gemeingebrauch nicht dauernd ausschließt oder erheblich beeinträchtigt und nicht in den Straßenkörper eingegriffen wird. Ein Eingriff in den Straßenkörper ist bereits gegeben, wenn Anpflanzungen, Ablagerungen oder sonstige bauliche Veränderungen z.B. durch Setzen von Pflählen erfolgt.Der Gesetzgeber bezeichnet diesen Eingriff als Beschädigung. Nach § 17 des Straßengesetzes kann der, der eine Straße verunreinigt, beschädigt oder zerstört zur Übernahme der Kosten verpflichtet werden, die für die Beseitigung anfallen. Ordnungsrechtliche Maßnahmen können darüber hinaus ergriffen werden. Die angesprochenen Fragen wurden im Bauausschuss der Gemeindevertretung diskutiert. Im Ergebnis ist die Verwaltung beauftragt, eine Straßenbegehung im gesamten Ort durchzuführen und die einzelnen Sachverhalte aufzunehmen. Über das Resultat ist die Gemeindevertretung zu informieren.

Die Bewertung der verschiedenen Nutzungen der öffentlichen Straßen durch die Anlieger, soll anschließend mit dem Ziel diskutiert werden, Missstände abzustellen, dabei aber die Gleichbehandlung zu gewährleisten.

Fischer, Bauamtsleiter

NATURSTEINBETRIEB ARNO RAUSCH Storkow Beeskow

H.-Heine-Str. 51 Tel: (033678) 7 22 54



Beeskow Storkower Str. 27 Tel.: (0 33 66) 2 40 62

www.steinmetz-rausch.de

Kostenlose Beratung auch bei Ihnen zu Hause



Grabmale

Natursteinarbeiten aller Art

Der neue Ortsplan ist da!

Ein überarbeiteter und mit vielen neuen, auch touristischen Eintragungen versehener Ortsplan der Gemeinde Bestensee ist nun wieder im Bauamt vorrätig (bitte Zimmer 2 oder 9 melden).

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

http://www.bestensee.de

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstips erfahren.

Kultur - Karte im Gemeindeamt erhältlich !

Ein Museums-, Kultur-, Kirchen und Gedenkstättenführer des Landkreis Dahme Spreewald kann im Gemeindeamt Bestensee zu <u>den</u> Sprechzeiten für 1,30 Euro käuflich erworben werden.

Das Gemeindeamt Bestensee informiert:

Das Gemeindeamt Bestensee stellt den zum Verwaltungsgebäude gehörenden Saal für verschiedenste öffentliche Veranstaltungen, Präsentationen und Ausstellungen zur Verfügung.

Über Einzelheiten informiert die Hauptamtsleiterin Frau Hinzpeter, die unter der

Tel. Nr. 033763/998-42 zu erreichen ist.

Die Sozialstation teilt mit:

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet von 14.00 - 16.00 Uhr in Bestensee, Zeesener Str. 7(Plusmarkt) eine soziale Betreuung für Bürger durch eine Sozialarbeiterin statt.

Besuchen Sie unsere Gemeindebibliothek

in der Paul-Gerhardt-Straße 4-8

Sie hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 - 19.00 Uhr

freitags 16.00 - 19.00 Uhr samstags 10.00 - 13.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Anne Hartung ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63105

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 🍜



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.06.2002

Verkehrssicherungspflicht bei Straßenbäumen

Dem Eigentümer von Straßenbäumen obliegt die Pflicht zur Kontrolle und Überwachung der Bäume.

In Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, soll den Gefahren begegnet werden, die auf den Straßen entstehen können.

Dazu ist eine regelmäßige Überprüfung der Straßen notwendig, um neu entstehende Schäden oder Gefahren zu erkennen und die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen.

Der Pflichtige muß daher die Straßen regelmäßig beobachten und in angemessenen Zeitabschnitten befahren oder begehen.

Allerdings kann nicht verlangt werden, dass eine Straße völlig frei von Mängeln und Gefahren ist. Ein solcher Zustand lässt sich einfach nicht erreichen.

Der Verkehrssicherungspflicht ist genügt, wenn die nach dem jeweiligen Stand der Erfahrungen und Technik als geeignet und genügend erscheinenden Sicherungen getroffen sind, also den Gefahren vorbeugend Rechnung getragen wird, die nach Einsicht eines besonnenen, verständigen und gewissenhaften Menschen erkennbar sind. Dann sind diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, die zur Gefahrenbeseitigung objektiv erforderlich und nach objektiven Maßstäben zumutbar sind. Der Pflicbtige muß daher Bäume oder Teile von ihnen entfernen, die den Verkehr gefährden, insbesondere, wenn sie nicht mehr standsicher sind oder herabzustürzen drohen

Zwar stellt jeder Baum an einer Straße eine mögliche Gefahrenquelle dar, weil durch Naturereignisse sogar gesunde Bäume entwurzelt oder geknickt oder Teile von ihnen abgebrochen werden können. Andererseits ist die Erkrankung oder Vermorschung eines Baumes von außen nicht immer erkennbar

Aus diesem Grund hat das Bauamt /Nat./Umwelt ein Baumkataster mit allen eigenen Straßenbäumen durch das Gutachterbüro für Bäume, Ahner und Brehm, anfertigen lassen. Der Abstand der Bäume wurde

durch unsere Mitarbeiter ausgemessen und jeder Baum bekam eine Baumnummer. Anhand dieses Baumkatasters werden unsere Bäume nun zweimal jährlich (einmal im be- und einmal im unbelaubten Zustand) geprüft. Diese Prüfungspflicht ist Stand der Rechtssprechung.

Vom Oktober 2001 bis Januar 2002 wurden insgesamt 1110 Bäume kontrolliert und katastermäßig aufgenommen. Im einzelnen wurden 68 Fällungen, 66 Lichtraumprofilschnitte, 21 Einkürzungen von Kronenteilen, 12 Kronensicherungen, 231 Kronenpflegen sowie sonstige Schnittmaßnahmen durch visuelle Kontrollen festgestellt.

In der Zeit, als unsere Bauhofmitarbeiter die festgelegten Bäume, die It. Gutachten gefällt werden sollten, entfernten, hatten wir viele Anrufe durch umsichtige Bürger. Warum und wieso werden die Bäume gefällt? Wir alle möchten viel Grün erhalten in unserem Ort, aber vor allem Straßenbäume sind den verschiedensten Stressfaktoren ausgesetzt und somit potentiell gefährdet und anfällig gegenüber Schadorganismen bzw. Krankheiten, auch das Alter spielt eine große Rolle mit.

Speziell in diesem Jahr sind viele Fällungen und Pflegemaßnahmen erforderlich, da hier Rückstände aus den vergangenen Jahrzehnten aufzuarbeiten sind.

Ab Oktober werden durch unseren Bauhof die Arbeiten fortgesetzt. Die Vielzahl der erforderlichen Fällungen verändert das Ortsbild. Das Amt strebt daher Ersatzpflanzungen zur Sicherung der Baumstandorte an. Gemeinsam mit dem Büro Ahner und Brehm werden

hierzu Vorschläge erarbeitet.

Alle Bürger werden hiermit aufgerufen, in diesem Zusammenhang Baumpatenschaften zu übernehmen. Interessierte können sich ab sofort im Gemeindeamt/ Bauamt melden.

Leimner SB Bauamt

Wie geht es weiter mit der Straßenbeleuchtung?

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wird die Frage gestellt: "Wann bekommen wir eine Straßenlaterne in unserer Straße?"

Alle Anfragen hierzu werden ernst genommen.

Die Gemeinde bemüht sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Verbesserungen zu erreichen. Schwerpunkte hierbei sind die Haupterschließungsstraßen sowie die Schulwegsicherung. Im Ort sind die Anstrengungen der vergangenen Jahre sichtbar. Auch in diesem Jahr wird es eine Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes geben. In der Franz-Mehring-Straße, an der Bahn, wurden bereits neue Lampen gesetzt. Die Fahrradaufbewahrung am Bahnhof erhält eine Ausleuchtung. In der Hintersiedlung wurde die Beleuchtung in der Thälmannstraße erweitert. Geplant ist noch der Neubau der Straßenbeleuchtung im Bauernweg sowie der Ersatz und die Erweiterung der Beleuchtung in der Rathenaustraße. Im Wustrocken werden 18 neue Lichtpunkte in der Ringstraße und punktuell in den Straßen installiert. Der Lückenschluss in der Straße am Glunzbusch ab Menzelstraße ist

als nächstes geplant. Die Mittel hierfür sind jedoch noch nicht gesichert, so dass sich diese Maßnahme eventuell ins nächste Jahr verschiebt.

Bereits für 2003 im Haushalt der Gemeinde eingeordnet, ist die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Bach- und Schillerstraße, im Zusammenhang mit dem Straßenausbau.

Für die Vorder-und Hintersiedlung stehen in diesem Jahr keine weiteren Mittel zur Verfügung. Für die Haushaltsplandiskussion 2003 wird durch das Amt der Ersatz und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Vordersiedlung vorgeschlagen. Diese Maßnahme ist vorrangig, da die e-dis ihr Freileitungsnetz an dem zur Zeit die Beleuchtung mit angebunden ist, zurückbaut.

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wird es auch weiterhin einen schrittweisen Ausbau der Beleuchtung in der Hintersiedlung geben. Kurzfristige Lösungen werden sich hierbei auf Schwerpunkte beschränken müssen.

Fischer, Bauamtsleiter

Redaktionsschluss ist am: 12.06.2002

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für den Zeitraum Herbst 2001 bis Frühjahr 2002

In den vergangenen Wochen und Monaten nahm ich an einer Reihe öffentlicher Veranstaltung, wie Ausstellungseröffnungen im Gemeindeamt, dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters und den Gemeindevertretersitzungen teil. Ebenso informierte ich mich im Bereich Kita, Schule und im Sozialausschuss über aktuelle Probleme. meiner Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte wurden mir seitens der Gemeinde keine Probleme herangetragen, die einen Handlungsbedarf meiner Person erforderten. Auch seitens der Bürger gab es keine speziellen Probleme der Gleichstellung. Dies betrifft auch die bisherigen Beschlüsse der Gemeindevertretung. An dieser Stelle möchte ich daher erwähnen, dass man bzgl. der Arbeit des Gemeindeamtes den Eindruck gewinnt, dass Probleme der Bürger ernst genommen werden und man sich große Mühe gibt, diese entsprechend zu bearbeiten.

Am 8. März 2002 nahm ich an einer kleinen Frauenrunde teil, zu der ich von den Frauen der CDU eingeladen wurde. Neben der Vorstellung meiner Person und meiner Aufgaben wurden Anregungen, Informationen ausgetauscht und über das eine oder andere Problem diskutiert. Meine Bereitschaft zur Teilnahme an weiteren Veranstaltungen diesbezüglich wurde kund getan.

Meinerseits ist in nächster Zukunft ein Besuch der "Mädchenarbeit", donnerstags bei Frau Hartung in der Paul-Gerhardt-Straße, geplant. Eine erste Anfrage erfolgte. Nun ist nur noch ein Termin abzustimmen.

Gleichstellungsbeauftragte Beate Grabs Tel. 033763/63509

Ohne Werbung - keine Kunden!

Ehrenamtliche/r Bibliothekar/in **qesucht!**

Für unsere Gemeindebibliothek in der Paul-Gerhardt-Straße suchen wir ab sofort eine/n

ehrenamtliche/n Bibliothekar

Eine Ausbildung ist dafür nicht erforderlich. Wichtiger ist, dass derjenige Interesse an Büchern, Literatur und Freude am Umgang mit Menschen hat.

Die Bibliothek ist zur Zeit montags und freitags von 16.00 - 19.00 Uhr sowie samstags von 10.00 - 13.00 Uhr geöffnet. Die Zeiten wären aber verhandelbar.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine monatliche Aufwandsentschädigung gezahlt.

Interessierte melden sich bitte telefonisch unter 033763/998-42 bei Frau Hinzpeter oder 033763/998-43 bei Frau Pichl

oder in schriftlicher Form beim

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt Eichhornstr. 4-5 15741 Bestensee

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum: Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, d. 10. Juni 2002 um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte "Preußen-Eck" Friedenstraße

Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem "Stammtisch" hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeindeamt Bestensee

SENIOREN-SOMMERFEST

Das diesjährige Senioren-Sommerfest findet am Donnerstag, den 20. Juni 2002 um 16.00 Uhr im Festzelt am Hotel "Sutschketal"

statt. Wir laden Sie zu einem gemütlichen Grillnachmittag mit Unterhaltung und Tanz ein. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50

Der Kartenvorverkauf erfolgt

- vom 01.-15. Juni 2002
 - im Jeans-Shop Frau Gerner (REWE Markt) und
 - im Seniorentreff Glunzbusch
- am Dienstag, 11, Juni 2002
 - in der Sozialstation (Plus Markt) 10.00 12.00 Uhr
- am Mittwoch, 12. Juni 2002
 - im Gemeindesaal in der Eichhornstraße 15.00 16.00 Uhr

Wir empfehlen, dass sich jeder ein Sitzkissen mitbringt!!! Wir freuen uns über Ihr Kommen.

> Gesundheits- und Sozialausschuss Seniorenbeirat Gemeinde

WER hat Lust das Tanzbein zu schwingen???

Freude an der Bewegung entdecken, sich im Alltag sicherer bewegen, Fitness auf die sanfte Art gewinnen - so fängt tanzen an. Wir wollen Interessierten die Möglichkeit dazu bieten. Geplant ist ab September 2002 im Saal des Gemeindeamtes Besten-

see, Eichhornstraße 4-5 eine neue Anfängergruppe für Paare sowie

eine Extragruppe für Senioren, paarweise oder allein wöchentlich zu beginnen. Es unterrichtet sie Frau Heike, Scherping-Langenfeld, lizenzierte Tanzsporttrainerin vom Deutschen Sportbund und ehemalige Turniertänzerin.

Der Mitgliedsbeitrag im Tanzverein Arriba e. V. beträgt: pro Person 19,00 Euro monatlich.

Interessierte melden sich bitte ab sofort beim Gemeindeamt Bestensee, Hauptamt, telefonisch bei Frau Hinzpeter 033763/998-42 oder per Email:

pressestelle@bestensee.de an.

Eine erste Schnupperstunde ist für September geplant. Dort werden Ihnen dann noch ausführlichere Informationen gegeben.

Gemeindeamt Bestensee

Hauptamt

Anderungsschneiderei Muth:

Den Kunden ein herzliches Dankeschön

Mit Wirkung vom 30. Juni 2002 Ich führe jedoch die Änderungsgebe ich mein Ladengeschäft im EKZ Zeesener Straße auf. Die Annahme von chem. Reini- weiter: gung, Wäsche und Schuhreparatur erfolgt dann durch die Postagentur Schäfer.

schneiderei ab dem 1. Juli 2002 unter folgender Anschrift

> 15741 Bestensee, Neue Straße 5a, Tel.: (03 37 63) 6 32 65

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Kine Firms mit Kompetens

- ☐ Elektroinstallationen
- ☐ SAT-& Kabelfernsehen ☐ Datennetzwerke
- ☐ Elektroheizsysteme ☐ Photovoltaikanlagen

Q E-Check

Menzelstraße 15 Tel.:(033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77 15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

Bestenseer Veranstaltungskalender 2002

zur Zeit	Foto-Ausstellung "Momente der Stille" - Brandenburg in Bildern von Margit Mach in der "Galerie im Amt" Eichhornstr. 4-5 in Bestensee
08.06.02	Schützenfest - Festplatz und Festzelt am Sutschketal
10.06.02	19.00 Uhr: Bürgermeisterstammtisch in der Gaststätte "Preußen-Eck"
20.06.02	19.00 Uhr: Eröffnung neue Ausstellung "Illustrierte Reise in die Vergangenheit" mit computergestützter Dia-Show
23.06.02	10.00 Uhr Start zum 1. Bestenseer Seenlauf Treffpunkt Sporthalle Gesamtschule Goethestraße
06.07.02	Sommerfest des Fußballvereins
0204.08.02	4. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
03.08.02	Angeln um den Bürgermeister-Pokal der Jugend
07.09.02	Angeln um den Bürgermeister-Pokal der Senioren
07.09.02	Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr
27. /28.09.02	5. Oktoberfest im Festzelt am Sutschketal mit Winfried Stark und den Original Steiger- wäldern
25.10.02	20 Uhr - Klavierkonzert mit Manfred Reuthe, Saal Gemeindeamt, Eichhornstr. 4-5
23.11.02	Workshop des Vereins für Kreative Freizeit- gestaltung im Saal des Gemeindeamtes
15.12.02	Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

Der Seniorenbeirat informiert:

Der Seniorenbeirat wird auch im Jahr 2002 wieder jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.00-16.00 Uhr im Gemeindesaal, Eichhornstraße 4-5 für alle Bestenseer Seniorinnen und Senioren erreichbar sein. Außerdem treffen wir und jeden vierten Montag im Monat von 14.00-16.00 Uhr zum Bowling im Bowlingtreff in der Königs Wusterhausener Straße 12. Interessierte Seniorinnen und Senioren sind dazu recht herzlich eingeladen.





- Planung & Installation von Heizungs-, Sanitärund Lüftungsanlagen
- Wartungs- & Servicedienst
- Notdienst
- Gas- & Geräteverkauf
- Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Fax: (03 37 63) 6 63 27 / 6 09 10

Arbeiten in Holland

1. Tomaten

Firmen in Holland suchen dringend Arbeitnehmer für die Tomatenernte in Gewächshäusern. Minimal 6 Wochen, aber auch für längere Zeit. Frei Wohnen. Wöchentliche Lohnzahlung. Sozialversicherung (Urlaub, Krankenkasse usw.) Steuern, usw. übernehmen Arbeitgeber. Vorzugsweise (junge) Männer, aber auch Frauen und Ältere. Auch Deutschland-Russen und Deutschland-Polen (mit deutschem Pass) sehr willkommen. Lohn: 6 Euro

2. Pflanzen, Blumen und Verpackung

Auch für andere Gartenbauarbeiten werden Arbeitnehmer gesucht, zum Beispiel für Topfpflanzen- und Schnittblumen-Kulturen sowie für

Verpackung. Die Bedingungen sind in etwa wie bei den Tomaten.

3. Bau

Der niederländische Bausektor sucht fortwährend Bau-Facharbeiter (zum Beispiel: (Sanitär-) Klempner, Heizungsmonteur, Zimmerleute, Maler, Gerüstbauer, Schweißer, Fliesenleger, Glassetzer, "Sprinkler"-monteur, Maschinenbankwerker, Elektriker, Trockenbau/ Tiefbau, Abbrucharbeiter (auch Demontage), Betongießer, Stucadore). Die Gehälter sind attraktiv (schließen eine sogenannte Auslandsauslöse ein.)

Information erteilt: Jan Atema, Bundesallee 32, 10717 Berlin, Tel. 030-204 36 56, Handy: 0173-895 98 21, Fax: 030-204 36 59, E-Mail: jan@atema.tv

Besuch in Havixbeck

Am Freitag den 03.Mai. reiste eine kleine Abordnung in die Partnergemeinde nach Havixbeck. Eingeladen hatte der dortige Werbeverein, der sein 25 jähriges Bestehen feier-

Am Sonnabend bei einer gelungenen

Festveranstaltung wurden wieder neue Kontakte geknüpft und bestehende aufgefrischt.

Zum Tag der Einheit im Oktober wird eine größere Delegation Bestensee einen Besuch abstatten.

I. Fischer



v.r.n.l.: Norbert Bolz (1. Vors.) Klaus-Dieter Quasdorf (Bürgermeister), Ingo Fischer (Vereinsring), Martin Aupers (Kassierer), Michael Schultze (Kommissionsvorsitzender), Kalle Maier (2. Vors.), Peter Neumann (Gewerbeverein)

Vertragshändler in Königs Wusterhausen

2 033 75 / 29 03 80





Galerie im Amt

Eichhornstr. 4-5 15741 Bestensee



Illustrierte Reise in die Bestenseer Vergangenheit

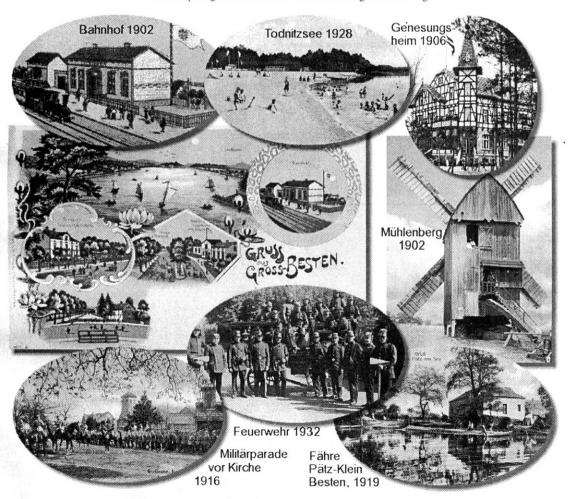
Bilddokumente ab 1899 und handschriftliche Original-Kopien aus den letzten Jahrhunderten

mit lesbarer Übersetzung, Groß und Klein Besten betreffend

Aufgearbeitet und dokumentiert vom Ortschronisten Wolfgang Purann, mit freundlicher Unterstützung zahlreicher Bestenseer und Nicht-Bestenseer Bürger

Einladung zur Ausstellung Donnerstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

Mit computergestützter Dia-Show zur Eröffnungsveranstaltung



So war das 4. Skater-Event am 12. Mai 2002

den Start"! Und dieser Parole folgten viele begeisterte Inline-Skater verschiedener Altersgruppen und natürlich viele Schaulustige, die für entsprechende Stimmung sorgten.

Besonders freuten wir uns, dass der Landrat Herr Martin Wille und derBundestags-abgeordnete Herr Dr. Peter Danckert unserer Einladung folgten und die Veranstaltung eröffneten.

Weiterhin konnten Katarzyna Brychy und Ewa Zielinska aus dem polnischen Partnerkreis Wolsztyn, wozu auch unsere Partnergemeinde Przemet gehört, als Gäste dieser Veranstaltung begrüßt werden.

Das Wetter meinte es gut mit allen. Sonne und milde Temperaturen sorgten für gute Laune und warme Muskeln.

Pünktlich um 10 Uhr begann das Event, diesmal mit einer sehenswerten Vorführung der Cheerleader von Askania Kablow. Kurz danach fiel dann der Startschuss für die Jüngsten. 2 Runden hatten die 5 -7jährigen zu laufen.

Wie auch schon in den vergangenen

Hier die einzelnen Platzierungen:

AGI 5-7 Jahre

1. Platz Henning, Marvin 2. Platz Kramer, Stefanie 3. Platz Meistring, Melina

AGII 8 und 9 Jahre

1. Platz	Henning, Mark
2. Platz	Burczyk, Fabiar
3. Platz	Haubold, Nicki

AGIII 10 und 11 Jahre

1. Platz	Kostrzewa, Tim
2. Platz	Margies, Maria
3. Platz	Hinze, Philipp

AGIV 12 und 13 Jahre

1. Platz	Kramer, Felix
2. Platz	Zielke, Robert
3. Platz	Dubiel, Christian

AGV 14 bis 19 Jahre

1. Platz	Troppens,	Tino
2. Platz	Guth, Mat	hias
3. Platz	May, Stefa	an

ADVI FRAUEN ab 20 Jahre

1. Platz (Pokal für die schnellste Frau) Günther, Michaela 2. Platz 3. Platz Schulze, Liane

Zum vierten Mal hießes "Skater an Jahren gingen dann nacheinander die weiteren Altersgruppen an den Start bis hin zur Gruppe der Männer ab 51 Jahren, die in die-

sem Jahr mit 8 Teilnehmern so stark wie noch nie zuvor besetzt war. Das Skater-Event fand diesmal im Rahmen der 7. Kreisjugendspiele statt.

Es konnten einige Teilnehmer registriert werden, die nun schon zum 4. Mal in Bestensee starteten. Die Konkurrenz wurde verstärkt durch Skater aus Berlin und umliegenden Landkreisen. Das Inline-Skaten für jung und alt eine

tolle Freizeitsportart ist, konnte hier jeder spüren. Vom Jüngsten mit 5 Jahren bis hin zum Ältesten mit 61 Jahren - jeder erhielt Beifall und Ansporn, durch die vielen Angehörigen und Anwohner, die die Straßenränder säumten. 84 Skater gingen insgesamt an den Start. Vielleicht sind es beim nächsten Mal schon über 100, denn es scheint

sich ja immer mehr herum zu spre-

chen. Es waren tolle Läufe zu sehen.

Die Entscheidungen in den einzel-

nen Gruppen waren sehr knapp. AGVII Männer 20 - 30 Jahre

. Platz	Guth, Carsten (Po-
cal für die so	chnellste Zeit)

2. Platz Reimer, Sebastian 3. Platz Auls, Stephan

AG VIII Männer 31 - 40 Jahre

1. Platz Täschner, Ingram 2. Platz Wachholz, Peter 3. Platz Burczyk, Burghard

AG IX - Männer 41 - 50 Jahre

I. Flatz	rroppens
Thomas	
2. Platz	Münzberg, Werne
2 Dlota	Otto Llura

AG X - Männer ab 51 Jahre

1. Platz Krüger, Klaus 2. Platz Dähne, Heinz 3. Platz Glaß, Jürgen AG=Altersgruppe

Die Frau, mit der "Schnellsten Zeit" bei 8 gelaufenen Runden wurde zum 2. Mal YVONNE TÄSCHNER, doch hieß sie im vergangenen Jahr noch Yvonne Herfert (sie heiratete seit dem letzten Event im September 2001). Sie brauchte für diese Strecke nur 10:39,18 Minuten. Bis zum nächsten Event am 11. Mai 2002 verbleibt der Wanderpokal der Frauen also weiterhin in ihren Hän-

Und der Schnellste überhaupt wurde in der Altersklasse der Männer von 20 - 30 Jahre ermittelt. Der Wanderpokal geht in diesem Jahr an CARSTEN GUTH, der 8 Runden in einer Zeit von sensationellen 9:09.17 Minuten lief.

Stephan Auls und Sebastian Reimer, die beim 2, und 3. Event den Pokal mit nach Hause nahmen, ga-

ben ihn hiermit ab und gratulierten dem neuen Gewinner zu seinem souveränen Sieg.

Was wäre aber dieses Event ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer. bei denen sich der Vereinsring hiermit recht herzlich bedankt. Dazu zählen:

- er O die Freiwillige Feuerwehr,
 - O der Ortsverein des DRK,
 - O von der Gemeindeverwaltung Frau Anke Pichl, Frau Anett Hinzpeter, Herr Dietmar Sauerwald
 - 0 von der Schule Frau Lehmann
 - sowie Frau Doris Fischer
 - Frau Christine Voigt
 - Herr Rolf March
 - Herr Joachim Wiemann
 - Herr Uwe Fischer
 - Herr Siegfried Kalmutzke
 - Herr Gerald Krüger
 - O Herr Olaf Voigt
 - O Herr Rolf Kellner
 - O Herr Peter Schulz und alle Helfer vom Lerchenweg 10

Ein weiteres Dankeschön geht an die Anlieger angrenzender Strassen, für das Verständnis wegen der Beeinträchtigung während des Events. Weiterhin gilt unser Dank dem Schützenverein und dem Landkreis Dahme-Spreewald.

Auch für die Sponsorbereitschaft der Gewerbetreibenden aus Bestensee und Umgebung sei allen herzlich gedankt.



HAUPTSPONSOR: Landkost - Ei EZB GmbH Bestensee

Weitere Sponsoren:

- Gerhard Wolff, Baubetrieb
- Reisebüro, Friedensstrasse 24
- Autozentrum Zeesen
- 4. Telehandy, Sven Purann
- 5. Andreas Schmidt GmbH, Pätz, Elektro, Heizung, Sani-
- Hotel & Gaststätte " Am 6. Sutschketal"

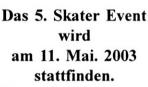
- Bestenseer, Berufskleidungs Centrum, Hauptstrasse 55
- 8. Rotophot GmbH, Hauptstrasse 53
- 9. Gerald Krüger, Elektromeister
- Olaf Voigt, Fußbodenverlegung, Schillerstrasse 25a
- Kinderland, I. Gester, Im Marktcenter
- Gerlindes Jeans Eck, Hauptstrasse 45
- Eisenwaren Workshop, Uwe
- Fa. Steffens, Motorräder

Conzept 2000

betrieb

- - Print Service, Fröhlich Mattias Höppe, Malerfach-
- Bowling Treff, Friedemann Schur
- IPS WebMan, Mittenwalderstrasse 2
- Fa. Gas Neumann
- 21. EM Tankstelle, M. Fiedler
- Gärtnerei, B. Koch
- 23. Ersatzteile, K. Kollbatz
- KOMMA 10
- Bestensee Apotheke

- Kaminstudio, K. Beierke
- 27. Angelfachgeschäft, A. Hüber
- BPA Kaminbau, I. Katsch 28.
- 29. REWE Markt
- 30. Fontane -Apotheke, A. Scholz
- 31. Holztechnik & Dachbau, M. Lenkewitz
- 32. Getränkehandel, H. Pöschk
- 33. Buchhandlung, A. Balz
- Fuhrunternehmen, J. Wie-34 mann
- 35. Jagdgenossenschaft Bestensee
- 36. Schulzendorfer ELEKTRO GmbH
- 37. Bauunternehmen, N. Wittki, Motzen
- Holzsysteme & Dachbau GmbH, Guhn
- 39. Friseursalon, Heide



Hauptamt/Vereinsring







Gesundheit ist ein Menschenrecht

Deshalb hilft Ärzte OHNE GRENZEN in mehr als 8o Ländern Menschen in Not ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Helfen Sie mit!

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

allgemeine Informationen

über Ärzte ohne Grenzen

Informationen für einen Projekteinsatz

Informationen zur Fördermitgliedschaft

die Broschüre "Ein Vermächtnis für das Leben"

Name

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 o 97 Sparkasse Berlin • BLZ 100 500 00

Große Sprünge unserer "Kleinen" **Hochsprungwettkampf** in der Grundschule

Am 19. und 20. März 2002 gab es der mit viel sportlichem Ehrgeiz mal wieder Nervenkitzel pur in der Turnhalle unserer Grundschule. Die besten fünf Hochspringer aus jeder Klasse hatten sich bereits in den vorangegangenen Sportstunden zum traditionellen Wettkampf "Hochsprung mit Musik" qualifiziert. Nun ging es um die heißbegehrten Edelmetalle. Besonders groß war die Aufregung bei unseren jüngsten Sportlern aus den beiden ersten Klassen. Alles war so spannend und neu. Zum Glück kamen viele Eltern und Großeltern zum Anfeuern, Mut machen und Rücken stärken. Und das hat sich gelohnt, denn sogar der Schulrekord wurde in dieser Altersklasse geknackt. Vielroutinierter gingen die " alten Hasen" an den Start. Besonders am 19.3. war die Stimmung unter den Schülern prima und Höchstleistungen wurden mit "ohhhh", "ahhhh" und Applaus belohnt. Wir haben Kin-

und vollem Einsatz erlebt. Eine Schülerin aus der 4. Klasse war von der Teilnahme am Wettkampf nicht abzubringen, obwohl sie mit ihrer Grippe eigentlich ins Bett gehört

Der Goldmedaillengewinner unserer zweiten Klasse eroberte vor lauter Freude so stürmisch das Siegerpodest, dass beinahe die gesamte Kulisse zusammenkrachte. Wer es in diesem Jahr nicht aufs Treppchen geschafft hat, der kriegt seine Chance im nächsten Jahr. Nur für unsere sechsten Klassen heißt es: "time to say goodbye". Viele Schüler der Klassen 5a und 6d haben den Sportlehrern hilfreich zur Seite gestanden. Latte aufgelegt, Musikanlage bedient, Urkunden geschrieben, Fahnen geschwenkt. Vielen Dank für eure Hilfe!

Die Sportlehrer der Grundschule

Hier sind die Gewinner:

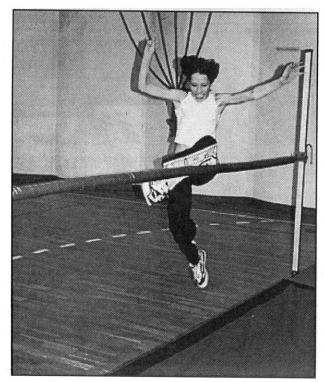
Klasse 1 weiblich	
1. Johanna Maass	96 cm*
2. Justine Kanert	84 cm
3. Lisa Freiberger	84 cm
3. Theresa Taube	84 cm
4. Gina Prothmann	83 cm

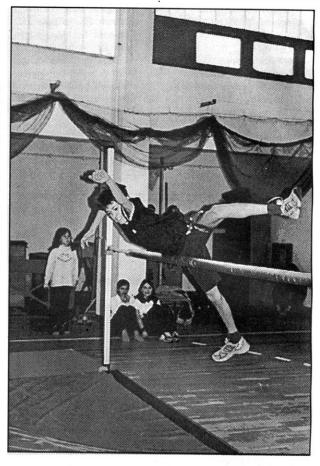
Klasse 1 männlich 1. Peter Fügener 2. Felix Zibula

3. Tim Weidling 87 cm 4. Dennis Majuntke 87 cm

94 cm

92 cm





1. Katharina Gust	96 cm*
2. Christina Marsch	94 cm
Fenja Jakumeit	90 cm
4. Marie Schneider	87 cm
Klasse 2 männlich	
 Florian Kemter 	100 cm
Kevin von Stein	96 cm
3. Alexander Wiemer	94 cm
3. Paul-Joachim Gladeni	ick 94 cm
Brian Aulich	90 cm
4. Marco Dubiel	90 cm
Klasse 3 weiblich	
 Stefanie Dräger 	97 cm
2. Linda Geisler	97 cm
3. Franziska Gründler	97 cm
4. Stephanie Brauer	95 cm

Klasse 2 weiblich

Katharina Gust

120 cm*
115 cm
105 cm
105 cm
105 cm

Klasse 4 Weiblich	
1. Annika Wilmanowski	120 cm*
2. Nadine Thiedemann	117 cm
3. Lisa Scheibel	107 cm

105 cm

4. Josefine Szyperski

Klasse 4 männlich

1. Stellen Schroder	110 cm
Ken Festerling	110 cm
3. Jonas Schattling	107 cm
4. Paul Scheibel	105 cm

Klasse 5 weiblich

115 cm
115 cm
110 cm
110 cm

Klasse 5 männlich

 Maximilian Krowor 	sch125 cm*
Jan Wolter	115 cm
Kevin Mall	115 cm
Justus Schulze	110 cm
3. Tobias Dreger	110 cm
Tino Schönrock	110 cm

Klasse 6 weiblich

1.	Jennifer	Struck	(125 cm*
2.	Carolin	Karst	125	cm
3	Andrea	Haunt	120) cm

Klasse 6 männlich

 Julien Zädow 	125 cm
1. Alexander Heinicke	125 cm
Patrick Döhring	125 cm
3. Tom Röhler	120 cm

* Schulrekord



Liedertafel Senzig

Muttertagskonzert im Festzelt am Sutschketal

Der Männergesangverein Bestensee hatte am Sonntag den 12. Mai zu einem großen Muttertagskonzert eingeladen. Als Mitwirkende waren geladen.

- Der Gemischte Chor "Liedertafel Senzig"
- Der Männergesangsverein Groß Leuten.

Für die musikalische Begleitung sorgten die Bläser vom Posaunenchor Bestensee. Für die Technik danken wir Klaus Ludwig. Als Solist brachte unser Sangesbruder Wolfgang Lehmann unseren Frauen musikalische Glückwünsche. Als Einlage trug Günther Sauerbrei das Gedicht "Mutters Hände" vor. Durch das Programm führte Wolfgang Gloeck. Das alle Darbietungen gefielen und das, das erste Muttertagskonzert in Bestensee ein voller Erfolg war, brachten die Gäste mit herzlichem Beifall zum Ausdruck. Obwohl der Eintritt kostenlos war, war das Festzelt nur zu 80% besetzt. Leider wurde der Kuchenbasar zu wenig angenommen. Der Männerchor Bestensee hatte nicht an Mühen und Kosten

gespart, jeder Frau wurde eine Rose von unseren Sängern überreicht. Wir danken den Sponsoren für ihren Beitrag zu dieser Veranstaltung. - den Wirtsleuten Gutzeit

- der Bäckerei Wahl
- Wintergärten Wolfgang Lehmann
- Gärtnerei Koch
- Malerbetrieb Höppe
- Für den Bilderbeitrag Rotophot GmbH, Fotoatelier Bestensee.
- Auch den vielen Helfern am Kaffee und Kuchenbasar ein großes Dankeschön.
- Die vielen Kuchenspenden von unseren Mitgliedern waren ein großer Beitrag zum gelingen der Veranstaltung.

Diese Veranstaltung wurde genutzt um langjährige Mitglieder unseres Chores auszuzeichnen. Sangesbruder Erich Wilhelm für 50 Jahre Chorgesang Ehrennadel in Gold. Der Vorsitzende Heinz Dubiel für 40 Jahre Ehrennadel in Silber. Andreas Dubiel für 20 Jahre Ehrennadel in Bronze.

Der Vorstand des MGV i.A. K. Kohl



Männergesangsverein Groß Leuthen

Treff der Mitglieder der Volkssolidarität

Zum 17. April lud der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee ihre Mitglieder zu einem Treff in der Aula der Grundschule ein. Über 50 Mitglieder kamen

zu diesem Treff. Zu dieser Veranstaltung war Frau Monika Peter aus Friedersdorfeingeladen. Sie führt die Beratung und den Vertrieb des Naturheilmittel "Aloe vera" durch. Obwohl der dazu vorgesehene

Lichtbildervortrag nicht klappte, machte Frau Peter selbst dazu einige Ausführungen. Von den 250 Aloe-Arten die es auf der Welt gibt, besitzt die Aloe vera (lat.: die wahre Aloe) aufgrund ihrer biochemischen Zusammensetzung die besten Eigenschaften als Heilpflanze. In ihren Ausführungen wies sie auf die große Heilkraft dieser Pflanze hin. Sie schilderte die Wirkung auf die Heilung ihrer eigenen Beschwerden und Krankheiten aus ihren Bekanntenkreis. Man sollte also nicht zuerst auf die Pillen zurückgreifen, sondern auf die Heilkraft der Natur-

pflanzen vertrauen können. Mit Anwendung der Aloe vera lassen sich viele Krankheiten verhindern, aber auch zahlreiche Beschwerden lindern. Die Aloe vera wird auch

> als kleinste Apotheke der Welt bezeichnet. In Form von Spray, als Salbe im Stift oder als Pulver für eine Kur besteht die unterschiedliche Anwendung. Es waren kleine aber auch größere Preise

zu zahlen. Auch eine Broschüre wurde angeboten. Einige Teilnehmer waren durchaus von der Heilwirkung überzeugt und griffen zu. Vielleicht hat es den einen oder anderen geholfen. Ich wünsche es. Auf jedem Fall war dieser Nachmittag für uns interessant. Anschließend ließen wir uns den Kaffee und Kuchen schmecken. Unsere Vorsitzende, Waltraud Wünsche gab den Mitglieder einige Informationen über die nächsten Fahrten und Treffs. Es war ein angenehmer Nachmittag für uns

Kurt Redenz

..... kurz notiert:

Landkost-Ei EZG GmbH möchte sich mit Ihnen verabreden.

Wieder machen wir die Tore auf:

15.06.2002 – 10.00 bis 16.00 Uhr! Treffpunkt: An der Wetterstation

Wir machen mit bei der "Landpartie". Farmbesichtigungen und ein Blick in die Zentralpackstelle, Informationen zum Unternehmen, aber auch ein buntes Markttreiben werden geboten. Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt wie für warme und kalte Getränke. Auch der Nachwuchs kommt nicht zu kurz. Eine Hüpfburg wird aufgestellt und ein Malwettbewerb um "die schönste Henne" findet statt. Viele Marktstände werden aufgebaut und Produkte aus der Region finden sich im Angebot. Das Team der Landkost-Ei freut sich auf Ihren Besuch!



Dachrinnen • Fallrohre • Schornsleineinfassungen Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 15741 Bestensee Telefon: (03 37 63) 6 34 32 Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Wohnen in Gastfamilien Familienpflegevertrag

Was heißt wohnen in Gastfamilien?

Menschen mit seelischer oder geistiger Behinderung werden über längere Zeit oder auf Dauer in Gastfamilien aufgenommen und durch ein fachliches Team begleitet. Die Einbindung in eine Familie bietet Raum zur Unterstützung durch feste Bezugspersonen und die Möglichkeit individuelle Bedürfnisse entsprechend am gemeinschaftlichen Leben teilneh-

Wohnen in Gastfamilien eignet sich...

für Menschen, die aufgrund einer Behinderung nicht oder nur teilweise selbständig leben können. Sie müssen jedoch dafür offen sein, sich auf das Zusammenleben in einer Familie einzulassen. Wohnen in Gastfamilien ist auch ein Angebot für psychisch kranke Mütter mit Kindern.

Als Gastfamilie kommen in Frage...

Familien, Paare, Alleinerziehende und Einzelpersonen, die bereit sind, Menschen mit seelischer und geistiger Behinderung in den eigenen Lebensalltag aufzunehmen und ein eigenes Zimmer für den/die Mitbewohnerln zur Verfügung zustellen.

Wie werden die Gastfamilien und die Bewohner betreut?

Die Mitarbeiterinnen des Familienpflegeteams im LDS bieten regelmäßige fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung (z.B. Gespräche, Hausbesuche, soz alarbeiterische und sozialpädagogische Hilfeleistungen) an.



Internet; www.Bestensee-Apotheke.de • emai; Beslesee-Apotheke@l-oeine.de

WEW

Apothekenoflichtige Arzneimittel

fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung

Das Zusammenleben wird mit einem Probewohnen begonnen. Die beiderseitigen Rechte und Pflichten sowie eventuelle

Zusatzvereinbarungen werden in einem Familienpflegevertrag festgehalten. Zur Entlastung der Gastfamilie bei Urlaub oder Krankheit werden individuelle Lösungen gefunden.

Wie wird das begleitete Wohnen in Familien vergütet?

Das Wohnen in Gastfamilien wird im Rahmen der Eingliederungshilfe nach BSHG finanziert.

In den Grundsätzen des MfASGF des Landes Brandenburg sind Richtlinien zur Vergütung der Betreuungsleistungen in der Familienpflege verankert

Die Gastfamilie erhält gegenwärtig ein Betreuungsentgelt von 409,03 EURO monatlich.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden zusätzlich erstattet, sodass sich ein Gesamtbetrag von 743,32 EURO ergibt.

Suchen Sie eine neue Aufgabe?

Wir suchen

Familien und Einzelpersonen, die bereit sind, einen seelisch oder geistig beeinträchtigten Erwachsenen aufzunehmen.

> Die Gastfamilien erhalten monatlich ca. 740 EURO als Entgelt.

Das Familienpflegeteam berät die Familien und betreut die Bewohner u.a. in Form von regelmäßigen Hausbesuchen. Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie uns!

Psychiatrische Familienpflege Beethovenweg 14b 15907 Lübben Tel. 03546/ 201889

ProFil

Psychiatrische Familienpflege Land Brandenburg/LDS



... für Shren perfekten Auftritt

(Kosmetikbehandlung ab € 20,50)

15741 Bestensee • Am Glunzbusch 1 (Eingang Seniorentreff) • Tel.: 03 37 63 / 6 61 01 Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 9-18 Uhr u. nach Vereinbahrung



Bestenseer Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V. (BVFKJ e.V.) stellt die Fortschreibung des Konzeptes zur Jugend- und Jugendsozialarbeit im Sozialausschuss vor

Am 13.05.2002 tagte der Sozialausschuss der Gemeinde Bestensee in den neuen Räumen des "Lückeprojektes" - Kids' Club -, im Begegnungszentrum Paul-Gerhardt-Str. 4 - 8. Anlass war die Vorstellung der Konzeptionsfortschreibung zur Jugend- und Jugendsozialarbeit des Vereins. Das Jugendarbeit nicht Aufgabe einzelner Personen in einem Gemeinwesen sein kann, sondern ein komplexes Zusammenwirken von Familie, Schule und öffentlicher Angebote entstehen muss, um Erfolg zu erzielen, haben in unserer Gemeinde im Verlaufder letzten 10 Jahre viele Verantwortliche erkannt. Ein Grund dafür ist wohl auch das engagierte Vorgehen des

Bürgermeisters dieses Ortes. Vom BVFKJ e.V., als Träger der Jugendund Jugendsozialarbeit, wird begrüßt, dass konzeptionelle Inhalte auf dem Gebiet seiner Arbeit und der vieler Träger im Land Brandenburg, ab dem Jahr 2002, mit den zuständigen Kommunen abgestimmt werden. Diese Forderung des Bildungsministeriums trägt weiter dazu bei, Ressourcen in den Gemeinden zu nutzen, um weitere Sozialräume und ein breiteres Verständnis für "Jugend" mit ihren entwicklungsphysiologischen Besonderheiten zu entwickeln. Kinder und Jugendliche gehören wieder in den Mittelpunkt des Blickfeldes der Erwachsenen, den von ihnen

lernen sie fürs Leben. Diesen Grundsatz verfolgt auch die Konzeptionsfortschreibung, die sich in ihren Schwerpunkten konzentriert auf:

- Arbeit an der Schnittstelle Jugendarbeit/Schule
- Begleitung straffälliger gewordener Jugendlicher
- Beratung zu pädagogisch/sozialen Problemen in Familie
- Einzelberatung für Kinder und Jugendliche
- Projektarbeit (Sozialkompetenz, defizitäre Erscheinungen, mobile Arbeit)
- Offene Jugendarbeit
- Geschlechter orientierte Arbeit Ch. Hartung, BVFKJe.V. (Mädchengruppen)

- Internationale Begegnung (orientiert auf poln. Partnergemeinde und Russland)
- Präventionsarbeit
- Bildungsarbeit
- Lückenarbeit (für den Hort zu groß-für den Jugendelub zu klein) Als Träger wünschen wir uns, dass sich die Projekte in der Paul-Gerhardt-Str. mit vielen Interessenten füllen. Auch, dass sich Eltern und Kinder vor Ort ein Bild über die Angebote des "Lückeprojektes" machen, denn rasches Anmelden sichert einen der 20 zur Verfügung stehenden Plätze.

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am

26.06.2002

Redaktionsschluss ist am:

12.06.2002

SCHÜTZENFEST 2002



Ehrung des Schützenkönigs 2001, Frank Schulze, und der Ritter

Schützenfest wird zur Traditionsveranstaltung

Der Schützenverein Bestensee e.V. lädt zum diesjährigen Schützenfest ein. Am 8. Juni, um 11.30 Uhr, startet der Festumzug am Preußeneck. Für die Marschmusik sorgt, wie auch in den Vorjahren, der Spielmannszug "Frei weg" Töpchin unter Leitung von Herrn Kolbatz. Besonders freuen wir uns auf die Delegationen der Gast-Schützenvereine Gallun, Prieros und Teupitz.

In der Hauptstraße wird ein Zwischenstopp eingelegt. Diesen nutzt der Schützenkönig des Jahres 2001, Frank Schulze, um für seine Amtszeit einen würdigen Ausstand zu geben.

13 Uhr offizielle Eröffnung

Gegen 13.00 Uhr treffen die Teilnehmer des Festumzuges auf dem Festplatz vor dem Hotel und Restaurant "Am Sutschketal" ein. Nach der Eröffnungsrede und der Überreichung der Fahnenbänder an die Gastvereine gib das Böllerkommando den Startschuß zum offiziellen Beginn des Schützenfestes.



Wer wird Schützenkönig 2002?

Der erste Höhepunkt wird die Ermittlung des Schützenkönigs des Bestenseer Schützenvereins. Dieser Wettbewerb wird mit der Armbrust ausgetragen. Drei

Wertungsschüsse werden aus einer Entfernung von 20 Metern auf eine 10er-Scheibe abgegeben. In diesem spannenden Wettkampf werden der Schützenkönig sowie der 1., 2. und 3. Ritter ermittelt.



Armbrustschießen für jedermann

Wenn der neue Schützenkönig des Bestenseer Schützenvereins feststeht, können alle Gäste ihre Schießkünste mit der Armbrust unter Beweis stellen. Der Wilde König und die Wilde Königin werden ermittelt. Bereits in den Vorjahren gab es hierbei spannende Wettkämpfe zu bewundern. Den Siegern winken Sachpreise und die Königsbzw. Königinnenschärpe sowie jeweils eine Urkunde.

Buntes Rahmenprogramm

Die Gäste aus Nah und Fern werden sich nicht langweilen. Es ist wieder eine Menge los. 2001 waren die Hubschrauberflüge sehr

beliebt. Daher werden diese auch in diesem Jahr stattfinden. Es gibt also wieder Gelegenheit Bestensee und die umliegenden Wälder und Seen aus der Vogelperspektive zu genießen.

Am Boden können Sie in gemütlicher Biergartenatmosphäre unter anderem Reitervorführungen und Vorführungen des Bestenseer Hundesportvereins erleben. Ingo Fischer sorgt für Moderation und Musik. Der Bestenseer Männerchor hat bereits sein Kommen angekündigt.

Lassen Sie sich überraschen.

Höhepunkte für Kinder

Bei einen Fest, zu dem ganze Familien eingeladen werden, dürfen die Kinder nicht zu kurz kommen. Ein Rummelplatz, Kinderschminken und Bastelmöglichkeiten lassen keine lange Weile aufkommen. Am kleinen Lagerfeuer kann man leckeren Knüppelkuchen backen oder Würstchen grillen.

Gaumenfreuden

Das Mittagessen können Sie an diesem Samstag getrost ausfallen lassen. Wir bieten Ihnen auf dem festplatz einen schmackhaften Eintopf aus der Gulaschkanone und herzhaftes vom Grill. Für den kleinen Hunger zwischendurch werden die Frauen der Bestenseer Schützenfreunde Schmalzstullen und sebstgebackenen Kuchen bereit halten.

Luftgewehrschießen

Bereits seit Jahresbeginn bauen die Schützenfreunde einen alten Bauwagen zu einem mobilen Luftgewehr-Schießstand um. Anläßlich des Schützenfestes wird dieser erstmalig öffentlich genutzt. Alle Besucher können hier ihre



Schießkünste unter Beweis stellen. Im linken Teil des Wagens können Sie Blumen schießen. Auf der anderen Seite des Wagens wird der beste Scheibenschütze ermittelt. Als Preise winken ein Pokal und Medaillen.



Abends Schützenball

Zum krönenden Abschluß des Tages findet im Festzelt der Schützenball mit Livemusik statt. Dort kann das Tanzbein kräftig geschwungen werden. Die eine oder andere Lage des neuen Schützenkönigs wird die Stimmung heben.

Na dann: Gut Schuß 2002!



in gelungenes Ereignis war auch der diesjährige Reiter tag der VSG-1990 Bestensee e.V. Abt. Reiten. Wunderschöne 20 Grad, strahlender Sonnenschein und natürlich blendende Laune zog zahlreiche Zuschauer an. Dem tat nicht einmal die frühe Startzeit, wir sprechen von acht Uhr in der Früh, einen Abbruch. Es waren 25 Teilnehmer für die E-Dressur an den Start gegangen. Hiermit möchten wir auch noch mal den glücklichen Gewinnern und Placierten, welche Sahra Hentschel mit Anastasia vom RuZ-Dahme Spree e.V. (1.Platz), Simone Piede mit Kronprinz aus Zernsdorf (2.Platz) und Stephanie Olschowka mit Kelly aus Köthen (3.Platz) waren, herzlich gratulieren.

Es folgte die E-Dressur der "Senioren", wo uns die Teilnehmer allen voran Petra Lesinski mit ihrer Fleur von der VSG - Bestensee (1.Platz) von neuem bewiesen, dass sie noch lange nicht zum alten (Huf-) Eisen gehören. Auch den Zweit- und Drittplazierten Beate Rumpelt mit Colina vom OTH und Norina Römer mit Lord Lucas vom Ruf-St.Georg möchten wir hier noch einmal unsere Anerkennung aussprechen.

Von den Alteingesessenen im Turniersport zu den "Frischlingen", die uns mit ihren Darbietungen im Einfachen Reitwettbewerb, schnell eines besseren belehrten.

Denn so sicher und professionell wie z.B.: Josephine Thieke mit Sarina vom VSG-Bestensee (1.Platz), Sahra Hentschel mit Manolo vom RuZ-Dahme Spree e.V. (2.Platz) oder Jessica Starke mit Jessy vom RV – Groß Machnow (3.Platz) ihre Prüfungen absolvierten, kann man nur noch schwer von Neulingen im Turnierreiten sprechen. Unsere große Anerkennung gilt auch Isabell Pfeufer die trotzdem sie blind ist mit Tassilo eine tolle Prüfung

Was für ein schöner (Reiter-)Tag, der 1. Mai

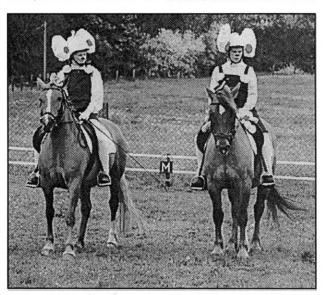
ich den beiden geladenen Richtern Ernst Leinert und Werner Bülow mein tiefstes Beileid aussprechen. Sie hatten es schon teilweise nicht leicht. Niemals hätte ich mit ihnen bei der Bewertung der Paardressur tauschen wollen. Denn die schönen Küren waren an Kreativität ja kaum noch zu übertreffen. Eine Auswahl aus den toll kostümierten Paaren zu treffen, dazu wäre ich weiß Gott nicht in der Lage gewesen. Aber welch Glück, ich bin ja kein Richter und somit gab es auch hier Sieger. Zu den Glücklichen zählen Antje Helbig mit Arisko und Norina Römer mit Lord Lucas vom RuF- St. Georg (1.Platz), Sabrina Schüngel mit Winnetou und Nina Finken mit Shira vom VSG-Bestensee (2.Platz) und Björn Milewski mit Scharan und Nadine Dux mit Gedeon vom RV-Rudow (3.Platz). Wie gesagt die Paardressuren waren kaum noch zu übertreffen, doch das unumstrittene Highlight des Tages war die herrliche im Alt-Berliner Look kostümierte Quadrille des "Pferdehofs am Sutschketal"

Zu allgemein bekannten Berliner Schunkelliedern wurde nicht nur dem Auge was geboten, denn die vier Reiter: Petra Lesinski, Annekathrin Hinze, Madleine Klötzer und Josephine Thieke mit ihren Pferden Fleur, Alex, Tassilo und Jessy bewiesen auch reiterliches Können. Mittlerweile hatten wir Mittag erreicht und es folgte eine einstündige Mittagspause, wo die Voltigiergruppe aus Zernsdorf unter der Leitung von Beate Korczakowski ihr Bestes gab. Diejenigen der Zuschauer, die nicht staunend die akrobatischen Leistungen

ritt. Ach ja an dieser Stelle möchte ich den beiden geladenen Richtern Ernst Leinert und Werner Bülow mein tiefstes Beileid aussprechen. Sie hatten es schon teilweise nicht leicht. Niemals hätte ich mit ihnen bei der Bewertung der Paardressur tauschen wollen. Denn die schönen Küren waren an Kreativität ja kaum noch zu übertreffen. Eine Auswahl aus den toll kostümierten Paaren zu

tiges Vertrauen von Pferd und Reiter. Das es diese Kombination durchaus gibt, demonstrierten uns im E-Springen Sahra Hentschel mit Anastasia (1.Platz), Karsten Lesinski mit Labrador (2.Platz) und Silke Schneider mit Suleika (3.Platz) und im A-Springen Karsten Lesinski mit Labrador (1.Platz), Sahra Hentschel mit Anastasia (2.Platz) und Stephanie Olschowka mit Kelly (3.Platz). Herzlichen Glückwunsch!

An letzter Stelle, oder wie man im Englischen etwas passender ausdrückt: Last but not least: Möchten



Paardressur vom "Pferdehof Weiher"

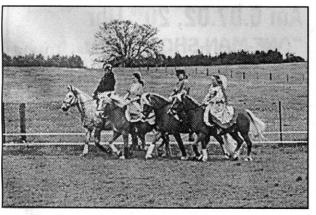
bauten den Parcours für den zweiten Teil des Reitertages, nämlich die Springprüfungen, auf. Begonnen wurde mit einem Springreiterwettbewerb, wo man neben dem Springen auch noch zeigen musste, dass man Grundlagen wie den Leichten Sitz beherrscht. Das sie das tat zeigte uns Annekathrin Hinze mit Alex von der VSG-Bestensee und erreichte prompt den 1.Platz, gefolgt von Sahra Hentschel mit Manolo (2.Platz) und Steffanie Löffler mit Le Roi vom RuZ-Dahme Spree e.V. (3.Platz). Leider hatten wir hier auch einen etwas tragischen Sturz zu verzeichnen, dass da sofort geholfen werden konnte, verdanken wir vor allem den Sanitätern der Johaniter Unfallhilfe, die den ganzen Tag vor Ort war. Wir hoffen es ist nichts Ernstes und wünschen auf diesem Wege Gute Besserung. Den Abschluss des Reitertages bildeten die E-und A-Springen. Einmal mehr wurde allen Beteiligten und Zuschauern gezeigt, dass nicht nur Mut und Können zu solchen Springen gehört, sondern vor allem gegensei-

nehmern, Zuschauern und vor allem Sponsoren, ohne deren finanzielle und organisatorische Unterstützung der Reitertag nicht hätte stattfinden können, bedanken. Wir danken: der Berliner Volksbank, der Sparkasse, Familie Gutzeit, der DEVK-Bestensee (Herr Hasselluhn), der Transportfirma Uwe Brandt aus Halbe, Frau Marika Weidemann und Famile, der Firma Peter Thomas – Marleisen -, der RAe Dr. Niemann & Partner, Frau Marianne Pehlgrim Uhren & Schmuck Bestensee.

wir uns noch einmal bei allen Teil-

Und nicht zu vergessen ein riesengroßes Dankeschön an alle Eltern, die uns am 1. Mai so tatkräftig unterstützt haben und uns allen einen so schönen Tag möglich machten. Ein ganz persönlicher Dank meinerseits gilt Petrus. Auf das er uns auch in den nächsten Jahren mit einem so schön strahlenden 1. Mai versorgt.

Petra Lesinski



Quadrille des "Pferdehof am Sutschketal"

SEVEKAner beim "Fight 2002"

Eine beeindruckende Leistung vollbrachten die Organisatoren der *Kampfsportmeister-schaft Fight 2002 am 20./ * 21.4. in Halle/Saale. Der BUDOKAI-Kampfkunste. V. versammelte ca.

300 Kämpfer unterschiedlicher Stilrichtungen. Von den für die Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule

Zeesen/Bestensee e.V. startenden Kämpfern konnte sich Michael Poczatek in seiner Kategorie des



Kumite – Freefight einen 3.
Platz sichern. Neben weiteren Kategorien wie Kumite – Pointfight und Kata (Form) wurde der Tameshiwari (Bruchtest) zum Abschluss der zwei Wettkampftage

mer Michael Poczatek und Thomas Herde konnten wie die weiteren 4 Starter den Sieger, der gleichzeitig den neuen Hallenrekord dieses Vergleiches aufstellte, aber nicht gefährden

Nächster Blutspende-Termin

Der DRK-Ortsverein Bestensee erwartet alle Spendenwilligen zurnächsten Blutspende am Montag, dem 17. Juni 2002, von 15.00-18.00 Uhr, in der Bestenseer Grundschule, Wald-Blut straße 33.

Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit. Es wäre schön, wenn wir wieder jemanden als Erstspender (ab 18. Lebensjahr) gewinnen können. HP B. Malter

DRK-Ortsverein"



BLUT

28. Mai 2002 – Einjähriges Bestehen der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen / Bestensee e.V.

Gleich nach der Gründung unseres Vereines am 28. Mai 2001 durch 10 Mitglieder traten etwa 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein. Die vielen bürokratischen Wege für die rechtliche Basis des Vereines forderten etliche Sitzungsstunden unseres Vorstandes.

Auch erarbeiteten wir Prüfungs-/ Lehrprogramme für alle Graduierungen und gaben neue

Vereinsausweise heraus. Die Entwicklung des neuen Logos dauerte fast ein dreiviertel Jahr. Ausgehend von einer Grundidee wurden viele Varianten erdacht und diskutiert. Schließlich entstand ein ansprechendes Vereinslogo (siehe auf der Homepage der Gemeinde Bestensee unter >Vereine>Kampfsport) mit mehreren "Neben-Logos".

Aber neben diesen wichtigen Dingen die einen Verein identifizieren, war natürlich das Training das Wichtigste.

Trotz vieler schwieriger Aspekte konnte das Training (meist an 5 Tagen pro Woche!) bisher immer durchgeführt werden. Neben der erfolgreichen Teilnahme an mehreren Wettkampfturnieren begleiteten uns weitere Highlights durch unser erstes Jahr. So beteiligten wir uns z. B. mit einer kleinen Vorführung am Kinderfest in Pätz und feierten unsere Vereinsgründung in großer Runde.

Zum 1. Januar 2002 wurde unser Verein Mitglied im Kreissportbund des Landkreises Dahme-Spreewald und Mitglied im Landessportbund. Natürlich sind die nächsten Pläne bereits geschmiedet. So wird sich der Verein als Geburtstagsgeschenk eine Busfahrt nach Klein Welka leisten. Und in den Sommerferien ist eine einwöchige Trainingstour zur EJB Werbellinsee geplant. Hier hat der Vorstand beschlossen, auch interessierten Nichtmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen (Anmeldung noch möglich).

Natürlich möchten wir auch unseren Sponsoren und allen, die uns bisher unterstützen danken.

Weiteres darüber und unseren Verein kann in Kürze im 2. Infoblatt nachgelesen werden.

Einladung zum 1. Bestenseer – Seenlauf am 23. Juni.

Wir möchten alle Lauffreudigen aufrufen sich am 23. Juni. 2002 beim ersten Lauf um den Pätzer Vorder—und Hintersee zu beteiligen. Jeder Teilnehmer kann sich die Länge der Laufstrecke aussuchen. Angeboten werden 3,5 km, 7,5 km oder 16 km.

Start ist um 10.00 Uhr in der Goethestrasse.

Die Läuferinnen und Läufer melden sich in der Sporthalle der Gesamtschule (Goethestrasse) an. Dort besteht auch die Möglichkeit sich umzuziehen und zu waschen.

Anmeldungen sind ab sofort mit Angabe von

NAME, ALTER u. ANSCHRIFT möglich!

- telefonisch bei Frau Pichl unter der Tel. Nr. 033763/998-43
- oder Anmeldung per Email: pressestelle@bestensee.de

Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2002, 10.00 Uhr.

Startgebühr: Kinder bis 16 Jahre frei, Erwachsene 3 Euro. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. Moderation übernimmt der Veranstaltungsservice "Conzept 2000".

Den Gewinnern winkt ein Pokal. Bei den Kindern getrennt für Mädchen und Jungen. Der Pokal auf der 7,5 km Strecke ist den Frauen vorbehalten.

Die 16 km Strecke rund um beide Seen ist für die Herren das Maß aller Dinge. Die jeweils 3 Erstplatzierten erhalten Urkunden

Über eine rege Beteiligung würden sich die Veranstalter freuen. Vereinsring – VSG 1990 – WSG 81

Am 6.07.02, 20⁰⁰ Uhr "ONE-MAN-SHOW" mit Ms. Young Am 13.07.02, 20.00 Uhr Country Western mit

Dave Lee Howard Sam Franchicon Vorbestellung erbeten! Eintritt: € 5,-

Unststätte "Um Wiesengrund" Inh. G. Gervais • Tel.: 0171 6938522 Thälmannstr. 8 • 15741 Bestensee



SV Grün-Weiß-Union Bestensee - Fußball www.union/Bestensee.de



TRAINERLEXIKON

Fußball und Ernährung

Die Spieler müssen für Training und Wettkampf ausgeruht sein. Trainer sollten darauf drängen, dass sie beispielsweise nicht zu spät schlafen gehen. Zwei Stunden vor dem Training oder Wettkampf sollten die Spieler nichts mehr essen.

Der Energiebedarfist in jeder Sportart von großer Bedeutung. Sehr wichtig ist die quantitativ und qualitativ angemessene Ernährung sowie ausreichende Ruhe.

Zur Ernährung:

1. Eiweiße:

Normalerweise benötigt man 1 Gramm Eiweiß pro Kilogramm Körpergewicht am Tag. Bei intensivem Sporttreiben, beispielsweise Fußball, kann sich der Bedarf auf das vierfache pro Tag erhöhen.

2. Kohlenhydrate:

Da der Glykogenvorrat in unserem Körper begrenzt ist, muss während des Spiels vor allem einfacher Zucker eingenommen werden. Es ist daher von größter Bedeutung, während oder nach intensivem Sporttreiben glukosereiche Getränke (Fitneß-Getränke) und kohlenhydratreiche Nahrung (Kalorien) zu sich zu nehmen, um einen raschen Wiederaufbau des Muskelglykogens zu gewährleisten.

3. Fett:

Von großer Bedeutung sind die mehrfach ungesättigten Fettsäuren (lang), da der Körper diese nicht selbst produzieren kann, sondern mit der Nahrung aufnehmen muss. Daher ist es auch von größter Wichtigkeit, dass nach hohen Belastungen für eine ausreichende Kalorienzufuhr gesorgt wird, weshalb der Fettanteil in der Nahrung erhöht werden darf.

4. Flüssigkeitszufuhr:

Sowohl zuviel als auch zuwenig Flüssigkeit führt zu ernsthaften Be-

einträchtigungen. Sporttreiben geht einher mit Transpiration (Flüssigkeitsverlust). Das ist ein Schutzmechanismus des Körpers, durch den er eine konstante Körpertemperatur halten kann. Bei zu großem Flüssigkeitsverlust erhalten wir von unserem Körper ein Signal (Durst), das anzeigt, das ein Flüssigkeitsdefizit im Körper vorliegt. Es ist zwar eine verständliche, jedoch

falsche Reaktion, dann schnell, viel und kalt zu trinken. Beim Sport muss man dies immer vermeiden. Um nach einer hohen Belastung wieder einen normalen Stand zu erreichen, muss man die wichtigsten Nahrungsbestandteile schnell zu sich zu nehmen. Die Flüssigkeit, die man zu sich nimmt, muss isoton sein, d.h. sie muss die gleiche Menge an Salzen enthalten wie das Blutplasma, was zu einer schnellen Magenpassage und Darmresorption führt (isotone Durstlöscher).

5. Mineralien:

Mineralien sind sehr bedeutend für das Muskel- und Nervensystem. Muskelkrämpfe, Schwindel und Leistungsabfall können auf ein diesbezügliches Defizit hinweisen.

6. Vitamine:

Sie bilden sich im allgemeinen nicht im Körper selbst, sondern müssen durch die Nahrung aufgenommen werden. Wichtig sind u.a. die Vitamine A, B1, B2, C und E. (Nährstofftabletten und Müsliriegel)

Verweildauer einer Speise im Magen nach dem Essen:

- -1-2 Stunden: Wasser, Tee, Kakao, Kaffee, Milch, Bouillon, weichgekochte Eier
- -2-3 Stunden: Kaffee und Kakao mit Sahne, hartgekochte Eier, gekochter Fisch, Weißbrot
- -3-4 Stunden: Kochreis, gekochtesRindfleisch, Schwarzbrot, Äpfel-4-5 Stunden: gebratenes Fleisch,

ig warme Bohnen und Erbsen

HISTORIE

1905

Mutterverein von Union Bestensee "Union 92 Berlin" wird deutscher Meister

Gründung des "Norddeutschen Fußballbundes" (15.04.)9. Bundestag am 21. Mai in Köln.

Gottfried Hinze (Düsburg) wird 1. Vorsitzender des DFB In Planung ist die Durchführung von Länderspielen

1919

Gründungsjahr von Union Bestensee

Der Kronprinzen-Pokal wird in Bundes-Pokal umbenannt

Das Berufsspielertum soll, wenn es nicht mehr verhindert werden kann, unter DFB-Kontrolle gestellt werde

Kein Deutscher Meister 1919

(aus 100 Jahre DFB)

PREISAUSSCHREIBEN

Heutige Frage:

Wer wird Fußball-Weltmeister 2002?

Bitte senden Sie eine Postkarte mit ihrem Tipp an:

Axel Schulze Lindenstr. 11 15741 Pätz Einsendeschluss ist der 15.06.2002.

Da beimletzten Preisrätsel alle auf Bayer Leverkusen getippt hatten, konnte der Preis von 50,- € nicht verlost werden und fällt somit auf das nächste Rätsel.

Der Gewinner wird in der August-Ausgabe des Bestwiners bekanntgegeben. Bei mehreren richtigen Einsendungen, entscheidet das Los. Der Preis von 50,- € wird dem Gewinner zugeschickt.

VORANKÜNDIGUNG

Bestenseer vorgemerkt! Fußball-Sommerfest am Sonnabend den 06.07.2002

VERANSTALTUNGEN:

- Turnier der örtlichen Vereinsmannschaften
- Turnier I. Mannschaften der näheren Umgebung
- Spiel Kreisauswahl Königs Wusterhausen gegen Landesligamannschaft des FC Ludwigsfelde
- Abendveranstaltung

Detailierter Programmablauf erscheint in der nächsten Ausgabe

Termine

6.07.2002 27.07.2002 27.07.2002 Fußball-Sommerfest in Bestensee Mitternachtsturnier in Motzen

27.07.2002 ab 16:00 Uhr Altliga Kalle-Purann Turnier in Motzen 08-11.08.2002 Trainingslager 1.Mannschaft in Klink an der Müritz

11.08.2002 Gawron-Pokal in Gussow 18.08.2002 Saisonbeginn 2002/2003

Baugrundstück in Bestensee

2.300 m² Bauland mit ca. 5.200 m² Naturschutzbereich am See:

150.000,- EUR - provisionsfrei!!! SCHI-BAU GmbH Beelitz,
Fr. Hüttner, Tel. 033204/39220, 0172/3935559,
Fax: 033204/40049,

e-mail: huettner@schielicke-bau.de

Der Kleine Tonteich Bestensee- Freudenthal

Messungen und allgemeine Beobachtungen zur Wasserqualität am Kleinen Tonteich im Zeitraum von 1972 bis 2001

Überblick

Beobachtungen und Messungen ergaben, dass die vorwiegend in den siebziger Jahren erfolgte direkte und indirekte Einleitung von Abwasser in den Kleinen Tonteich dessen Wasserqualität maßgebend vermindert hat. Umgekehrt hat sich die Wasserqualität nach Einstellung der Abwasserbelastung verbessert.

Erholungssuchende beurteilen die Qualität "ihres" Gewässers subjektiv an seiner Durchsichtigkeit. Schwerpunkt der folgenden Ausführungen sind deshalb Messungen der Sichttiefe bzw. Trübung über einen Zeitraum von vierzehn Jahren. Es wurden Werte der Sichttiefe zwischen 20cm (Frühjahr 1973) und 5,20m (September 1999) festgestellt.

Es besteht ein zeitlicher Zusammenhang zwischen der Abwassereinleitung und der Trübung. Abwassereinleitungen erfolgten überwiegend indirekt über das Grundwasser aber in den siebziger Jahren auch direkt in den Teich.

Der Kleine Tonteich ist heute Bestandteil des Naturparks Dahme-Heideseen. Er liegt östlich der B179. Er entstand 1890 durch den Abbau von Ton für die Ziegelherstellung in der "Ziegelei Groß Besten" (heute Freudenthal). Nach 1910 wurde der

Tonabbau aufgegeben und die vorhandene Tongrube füllte sich mit Wasser.

1. Veranlassung der Beobachtungen

Anfang der siebziger Jahre konnten Anlieger und Badegäste an dem bisher für Tauchsport und Schwimmen hervorragend geeigneten Gewässer plötzlich auftretende, deutlich sichtbare und zeitweilig mit hoher Geschwindigkeit zunehmende Eintrübungen des Wassers feststellen mit einem Minimum von 20 cm Sichttiefe. Das führte zu Besorgnis und Diskussionen über die möglichen Ursachen. Diese auffälligen Erscheinungen waren Anlass für den Beginn von Aufzeichnungen über Beobachtungen und Messungen zur Wasserqualität des Kleinen Tonteiches.

Insbesondere die in dieser Zeit in unmittelbarer Gewässernähe mehrfach durchgeführten Verkippungen von landwirtschaftlichen Abwässern (Gülle) zur Vertreibung der Anhänger von Freikörperkultur, später auch zur Entsorgung der Gülle aus benachbarten Mastanlagen auf den Wiesen südlich und nördlich vom Kleinem Tonteich nährten den Verdacht, dass die Verschlechterung der Wasserqualität in direkten Zusammenhang mit der Gülleverkippung steht.

Es gab Beschwerden von Anliegern und Badegästen bei zuständigen Behörden, wie z.B. der Staatlichen Gewässeraufsicht (SGA). Auf Grund der Beschwerden berief die SGA am 06.07.77 eine Beratung beim Rat der Gemeinde Bestensee



Fax: (03 37 64) 2 15 52

ein, an der die Verursacher der gesetzwidrigen Gülleverkippungen, die SGA und einige der Beschwerde führenden Bürger teilnahmen und in deren Ergebnis die weitere Verkippung von Gülle in diesem sensiblen Bereichen zwar eingestellt, aber in etwas größerer Entfernung, 200m westlich vom Großen Tonteich fortgeführt wurde. Erst in der ersten Hälfte der achtziger Jahre wurde die Verkippung von Gülle endgültig eingestellt.

1988 begann der Autor auf Empfehlung der SGA regelmäßige Messungen der Sichttiefe im Kleinen Tonteich. Zu dieser Zeit war es noch zweifelhaft, ob ein Zusammenhang zwischen den Vorgängen in der Teichnachbarschaft und der Minderung der Wasserqualität beweiskräftig nachgewiesen werden kann.

2. Allgemeine Beobachtungen

Im Folgenden werden einige Beobachtungen allgemeiner Art zu Qualitätsveränderungen des Wassers im Kleinen Tonteich chronologisch aufgezählt. Sie verdeutlichen die Vorgeschichte der Messungen.

- 1930 bis 1970: Wasser nach Berichten von älteren Badegästen ganzjährig sehr klar, Sichttiefe 3 bis 5m.
- 1970: Mehrmalige Ausbringung von Gülle auf der Badewiese südlich vom Teich zur Vertreibung von FKK- Anhängern. Teile der Gülle gelangen direkt in den Teich.
- 1972 im Sommer erstmalige, in den folgenden Jahren weitere intensive weißlich - grüne Trübungen mit zwischenzeitlichen Klärungen. Sichttiefe 1973 kleiner 0.2m!
- 18.06.1973: Probenentnahme zur chemischen Untersuchung im Hygieneinstitut Potsdam. Allgemeine Beurteilung: "... Das Wasser gehört der Biozönose nach der Güteklasse II an. Auf Grund der bakteriologischen, biologischen und chemischen Untersuchungsergebnisse bestehen zur Zeit gegen die Verwendung des Wassers zu Badezwecken in hygienischer Hinsicht keine Bedenken."
- 07. und 15.05.1977: Auf der Wiese nördlich vom Kleinen Tonteich ca. 10m³ Schweinegülle verkippt, weitere Verkippungen fortlaufend regelmäßig bis 09.06.1977.
- Juli/August 1977: Tonteich grün trüb, 1m Sichttiefe. In der Folge weitere regelmäßige Verkippung von Gülle 200m westlich vom Großen Tonteich bis in die Mitte der achtziger Jahre.
- 19.05.1989: Beprobung des Kleinen Tonteiches durch die SGA, Probenahme je 2m Tiefe, Temperatur in 15m Tiefe 5,5°C, Sauerstoffgehalt ab 4m Tiefe fast Null, Tiefenzone angereichert mit Schwefelverbindungen.

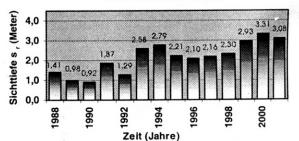
3. Messung der Sichttiefe

Im Sommer 1988 begannen die Sichttiefe-Messungen, anfangs in dichter Folge. Verwendet wurde eine branchenübliche weiße Porzellan-(Secchi) scheibe. Schon bald zeigte sich, dass mit schnellen Ergebnissen nicht zu rechnen ist.

Von 1988 bis 2001 sind insgesamt 225 Messungen der Sichttiefe durchgeführt worden. Mit dem Auftreten der auffälligen Trübungen zeigten sich auch starke jahreszeitlichen Schwankungen der Trübungswerte. Die Abhängigkeit der Trübungswerte von Abwassereinleitungen konnte durch Betrachtung der Jahresmittelwerte der Sichttiefe festgestellt werden.

Bild 1: Repräsentativer Jahres- Mittelwert der Sichttiefe

Kleiner Tonteich Bestensee



n A

den repräsentativen Jahresmittelwerten der Sichttiefe, Bild 1, fällt auf, dass bis zum Jahr 1990 eine Verschlechterung der Sichttiefe stattfand. Erst ab 1991 verbesserte sich die Sichttiefe wieder und zwar im Mittel um 14cm pro Jahr im Zeitraum 1991 bis Ende 2001.

4. Wasserstand

In Ergänzung zu den Sichttiefe- Messungen wurde zeitgleich auch der Wasserstand gemessen. Bei den Wasserständen. Bild 2. ist bemerkenswert, dass neben den durch Niederschläge und Verdunstung verursachten jahreszeitlichen Schwankungen auch die Tendenz eines kontinuierlich fallenden Wasserspiegels von 7cm/Jahr zu verzeichnen ist.

Bild 2: Wasserstand von 1994 bis 2001 Kleiner Tonteich Bestenses



1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003

Zeit (Jahre)

5. Schlussfolgerungen

Was sind die Ursachen der Qualitätsveränderungen des Wassers im Kleinen Tonteich? Kann eine zeitlicher Zuordnung gefunden werden zwischen

- 1. Schadeinwirkungen, repräsentiert durch Abwassereinleitung und
- 2. Qualitätsveränderungen, repräsentiert durch die Sichttiefe? Die Frage ist mit "ja" zu beantworten.

Aus den allgemeinen Beobachtungen, Abschnitt 2, ist zu erkennen, dass die ersten Trübungen im Kleinen Tonteich 2 Jahre nach der Einleitung von Gülle (Vertreibung von FKK- Anhängern) direkt in den Teich und Verkippung von Gülle (Entsorgung aus der Viehmast) auf die Wiesen in unmittelbarer Gewässernähe erfolgten. Die 1988 begonnenen Messungen der Sichttiefe zeigen zunehmende Trübung bis 1990 an. Ab 1991 nimmt die Trübung ab (zunehmende Sichttiefe).

Die endgültige Einstellung der Abwassereinleitung aus der Landwirtschaft erfolgte in der ersten Hälfte der achtziger Jahre. Die Verbesserung der Sichttiefe wurde aber erst mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 bis 8 Jahren beobachtet. Wenn man bedenkt, dass das im Grundwasser gespeicherte Abwasser sehr langsam durch Niederschläge ersetzt wird und dabei im Grundwasser äußerst geringe Sickergeschwindigkeiten von nur 10 bis 20 Meter pro Jahr auftreten, dann erscheint auch der zeitliche Zusammenhang zwischen Einstellung der Abwassereinleitung und Abnahme der Trübung im Kleinen Tonteich plausibel.

Ob sich die ursprüngliche Qualität des Wassers im Kleinen Tonteich nach Einstellung der Abwassereinleitung aus der Landwirtschaft jemals wieder einstellen wird, bleibt dennoch fraglich. Das wird von weiteren Einflussfaktoren abhängen, wie z. B .:

- Abfluss aus dem Kleinen Tonteich in die tiefer liegenden Teiche und
- Vermischung des Oberflächenwassers mit dem Tiefenwasser,
- dauerhafte Bindung von Schadstoffen im Bodenschlamm.

Da der See von hohem Baumbewuchs umgeben und seine Tiefe von maximal 18 Meter groß ist im Verhältnis zu seiner horizontalen Größenausdehnung, findet nur eine geringe Umwälzung durch Windeinwirkung statt. Die unteren Wasserschichten werden nicht mit den oberen vermischt. Es bestehen also schlechte Aussichten für die Erreichung seiner früheren Oualität.

Dr. Dietrich Wendt Freudenthal 18

20719

Schulprobleme 1782/83 in Groß Besten

Heute möchte ich Ihnen, liebe Leser, eine Bewerbung für das Schulamt in Groß Besten aus dem Jahre 1782 und bereits damals vorhandene Schulprobleme aufzeigen.

Am 23. August 1782 bemühte sich Daniel Gottlieb Gallus, ein Lehrer aus Caden, im Amt Wusterhausen um die Stelle in Groß Besten, nachdem sein Vorgänger verstorben war. Nachfolgend möchte ich aus seinem Anschreiben zitieren, das vielleicht als "Vorlage" für die heutige Zeit dienen könnte, um die Einstellungs-Erfolgsquote zu erhöhen ;-)

"Zu Einer des Printzen von Preußen königl. Hoheit hochlöbl. Cammer. allerhöchst verehrete Herrn Kriegos und Cammer Räthe

Wohlgebohrene Hochgelehrte In sonders hochzuverehrende Herren

Da ich nun erfahren daß der Schulmeister Boscke zu Groß Besten verstorben, so habe hiermit seine hochlöbl. Cammer unterthänigst bitten wollen:

mich mit diesem Dienste zu begnadigen.

Ich habe mich freylich durch den Cadenschen Dienst den ich erst kürzlich erhalten zu einer Verbeßerung noch nicht verdient gemacht, in deßen hoffe ich doch, daß eine hochlöbl. Cammer mein Gesuch nicht ungnädig annehmen, und unterthänig bitte um gedachten Dienst huldreichst werden statt finden lassen, den ich mit aller Submission anstrebe. Euer Wohlgebohren

unterthänigster der Schulmeister Daniel Gottlieb Gallus zu Caden Wusterhausen, den 21. Aug. 1782"

Seine huldvollen Worte hatten Erfolg: bereits am 10. September wurde seine Einstellungs-Zusage geschrieben, aus der im folgenden zitiert wird: "es wird gedachter Daniel Gottlieb Gallus hiermit zum Schulmeister zu Groß Besten angenommen und bestätigt, dergestalt daß er diesem ihm anvertraueten Schulamte mit aller Treue und Fleiß verstehe, zu dem Fache die Information der Jugend in der Schule sich äußerst ab- und angelegen seyn lasse, inforderheit aber den Catechismum Lutheri welcher die Jugend zum wahren Christenthum und Gehorsam anführet fleißig und ernstlich lehre, dieselbe muß im Lesen und Schreiben und Rechnen so viel an ihm ist gehörig und nützlich unterrichten und sich während der Information und Schulstunde aller andern Arbeit gäntzlich enthalte, auch was sonst zur Beförderung des Gottes Dienstes bey der Jugend nötig mit aller Treue und Sorgfalt verrichte, zudem jede bey Anfang und Endigung jedesmahliger Schulstunde ein Lied singen, damit die Jugend zur Andacht und zum Lobe Gottes aufgemuntert werde, sich auch deßen nicht weigern solle noch wolle.

Demnächst hat derselbe sich eines christlichen und auch nüchternen Lebenswandels zu befleißigen, mit jedermann in beständiger guter Verträglichkeit zu leben, der Jugend den Gehorsam und Fleiß mehr durch Glimpf (=Angemessenheit) und gute Ermahnungen als durch strenge



Thadelungen bev zu bringen und einzuschärfen, damit sie der einsten auch gute und gehorsame Untertanen werden mögen."

Interessant ist der Stundenplan aus seiner Zeit: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag wurde von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Mittwoch und Sonnabend nur von 8 bis 11 Uhr unterrichtet.



Schulklasse 1922 vor der Roten Schule, Lehrer: Adolf Trebbow Foto: privat, @ M. Dreger

Leider war der Aufenthalt des Lehrers Gallus in Groß Besten nur von kurzer Dauer, da seine Versetzung nach Schenkendorf beschlossen wurde. Damit ergaben sich für Groß und Klein Besten große Probleme, die Parallelen zur heutigen Zeit offenbaren, denn es drohte eine Schlie-Bung der Schule. Trotz seines kurzen Aufenthaltes war Daniel Gallus sehr beliebt, und beide Orte scheuten sich nicht vor einem Gerichtstermin in Wusterhausen, um ihren neuen Lehrer zu behalten. Dazu wurde am 26. März 1783 in dem Protokoll vermerkt:

"es sey der Gemeinde zu Groß Besten nicht eingefallen, ihre Kinder nach Schenckendorf in die Schule zu schicken wenn der Schulmeister Gallus nach Schenkendorf versetzt werden sollte. Die Gemeinde könne ohne eigenen Schulmeister nicht fertig werden und wenn auch wirklich die Gemeinde zu Groß Besten damit zu frieden wäre so könnten doch die Klein Bestener darin nicht willigen denn für diese würde der Weg nach Schenkendorff offenbar zu weit seyn.

Die Gemeinden verlöhren den Gallus sehr ungern und würden es sicher gern sehen wenn ihnen derselbe gelassen würde."

Die Obrigkeit ließ sich jedoch nicht erweichen, Daniel Gallus musste nach Schenkendorf und Groß Besten bat um einen neuen Lehrer.

Dass er sehr beliebt und fähig war, ist auch in der Schenkendorfer Chronik verzeichnet. Erst mit 87 Jahren beantragte er dort seine Pension und konnte schließlich auf über 50 Jahre Schuldienst verweisen.

Interessant in der Schenkendorfer Chronik ist eine Aufzählung von ihm, wie der Lehrer den Unterricht gestalten muss:

Die Kinder sind von Natur schwach und unwissend, es muss ihnen durch Unterricht und Tugend beigebracht werden. Denn wenn die Kinder ohne Unterricht blieben, wüssten sie von Gott nichts, darum müssen alle Kinder einen Unterricht von Gott und göttlichen Dingen empfangen. Der Mensch weiß von Natur, wie geboren wird, und wenn er ohne Unterricht bliebe wüsste er von Gott nichts, er liebt also Gott von Natur nicht und vertrauet nicht auf ihn. Darum müssen alle Kinder einen Unterricht von Gott und göttlichen Dingen empfangen, und wann die Kinder damit unterrichtet werden und wird ihnen in der Schule alles beigebracht werden, was ihnen nötig ist, haben sie auch Lust in die Schule zu gehen und lieben auch ihren Lehrer herzlich, denn der Lehrer bringt ihnen manches Schöne aus der heiligen Schrift vor, wo sie alsdann recht aufmerksam zuhören und das gefällt ihnen sehr, also gehen sie gern in die Schule und können gar nicht erwarten, sondern sie sehen immer mit Freuden, dass die Schule bald angehen mag, damit sie wieder was gutes lernen, was ihnen vom Lehrer beigebracht wird. Überhaupt habe ich die Gesetze denen Kindern schon beigebracht durch Unterricht, dass sie gern in die Schule gehen und ihren Lehrer herzlich lieben. Es ist besonders bei mir Brauch und eingeführt, wie

sich die Kinder zu verhalten haben, wann sie zur Schule kommen. damit sie Lust zur Schule bekommen. Überhaupt muss jedes Kind in und außer der Schule ruhig, gesittet, ordentlich, fleißig und folgsam sein: besonders aber muss jedes Kind zur bestimmten Zeit in die Schule sich einfinden, die zu Schule gehörigen Bücher und Schreibmaterial mitbringen, sich an seinen Ort setzen, ohne seinen Nachbar durch vorsätzliche Anstöße zu beleidigen.

- Wer zu spät kommt, muss, wenn es während des Gesanges oder Gebetes ist, um die anderen in der Andacht nicht zu stören, an der Tür solange stehen bleiben, bis beides geendet ist und sich alsdann auf den Wink des Lehrers ruhig auf seinen Platz zu setzen. Wer aus Nachlässigkeit öfters zu spät kommt, wird bestraft, die Strafe kann man mehr mit gutem zwingen, als mit großer Schärfe, alsdann gehen die Kinder auch gern in die Schule.
- Wer ungewaschen und ungekämmt in die Schule kommt, muss von den anderen Kindern abgesondert allein sitzen.
- Wer eins von seinen Schulbüchern oder anderen nötigen Schulsachen vergisst, wird als ein unordentliches Kind bemerkt.
- Wenn gebetet und gesungen wird, muss zum Zeichen der Ehrfurcht vor Gott eine außerordentliche Stille herrschen, wer sich dabei leichtsinnig beweiset, darf solange nicht mitbeten und mitsingen, bis man sicher glauben kann, dass er sich gebessert hat.
- Es muss kein Wort als mit dem Lehrer oder mit seiner Erlaubnis gesprochen werden.
- Wen der Lehrer fragt, der antwortet mit Bescheidenheit, mit 7. Ehrerbietung und mit Nachdenken. Und wer mit der gegebenen ntwort nicht zufrieden ist, gibt in aller Stille, ohne Lärmen mit der Hand ein Zeichen, und dann wird ihm der Lehrer Gelegenheit geben, zu reden.
- Es muss alles hinweggeschafft werden, was die Aufmerksamkeit auf irgendeine Weise stören könnte. Darum soll weder Essen noch Spielzeug in die Schule gebracht werden, auch sollen die Kinder nicht miteinander handeln und tauschen.
- Wer die aufgegebene Lection zur bestimmten Zeit nicht weiß, muss solange in der Schule bleiben, bis er sie kann.
- 10. Während der Lection, außer im Notfalle, keines die Erlaubnis bekommen, hinauszugehen.
- 11. So oft der Prediger oder sonst eine angesehene Person in die Schule kommt, soll jedes aufstehen und in aller Stille bleiben, bis man es setzen heißt oder bis der Hereinkommende weg ist.
- 12. Alle Kinder müssen friedlich, nachgiebig und gefällig miteinander umgehen und einander nicht verklagen, wenigstens nicht während der Schulzeit.
- 13. Zu Ende der Schule sollen die Kinder paarweise, wie sie der Lehrer aufruft, hervortreten, langsam und stille aus der Schule gehen und geradewegs ohne sich aufzuhalten, nach Hause gehen.

Vielleicht sind auch hier noch "Anregungen" für die heutige Zeit dabei? Wolfgang Purann

Ortschronist

BETREUUNG RUND UM DIE UHR IM SENIORENTREFF

Jeden Dienstag: Jeden Mittwoch: Jeden Donnerstag: ab 14.00 Uhr

ab 10.00 Uhr ab 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch & Tanz Skat & andere Spiele

Zusätzlich bieten wir an:

- Blutdruck- & Blutzuckermessung
- Mittagstisch auf Bestellung (2 Wahlessen)
- Transport zum Seniorentreff (Tel. Bestellung)
- Tauschecke f
 ür "Liebesromane"

Häusliche Krankenpflege Marion Henicke 15741 Bestensee • Menzelstr. T • Tel. (0 3 37 63) 6 65 18

Anmerkung des Gemeindeamtes Bestensee zum Artikel der Sektion Volleyball/VSG 1990 e.V.

in der letzten Ausgabe des "Bestwiners" (Bestensee gleich 2mal Kreismeister im Volleyball)

gebnisse, die durch die Mannschaften erzielt wurden.

Dem Erfolg gilt auch unsere Anerkennung, keine Frage.

Angesprochen werden weiterhin die schlechten Trainingsbedingungen in Bestensee, die wohl Veranlassung dazu geben, dass die erste Männermannschaft ernsthaft überlegt, den Verein zu verlassen - was sich inzwischen als entschiedene Sache herausstellte.

Wir wollten gern mehr dazu wissen und haben uns aus diesem Grund mit Vereinsmitgliedern in Verbindung gesetzt um zu hinterfragen, was es mit dem Weggang der Männermannschaft auf sich hat. Natürlich kam auch hier wieder der schlechte Zustand der Halle zum Ausdruck, doch führt das nicht vordergründig zu dieser Entscheidung. Mangelnder Nachwuchs, aber auch der Ausbau Königs Wusterhausens zum Landesleistungsstützpunkt Volleyball beeinflussten den Weggang der Männermannschaft erheblich. Der Geschäftsführer des Kreissportbundes Herr Winzig äußerte dazu, das in diesem Leistungsstützpunkt besonders talentierten Sportlern Trainingsmöglichkeiten geboten werden. Besondere Förderungen ermöglichen hier natürlich die Schaffung optimaler Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Berichtet wurde über aktuelle Er- Herrn Itzigehl reichte auch noch mal einen Artikel ein, wo er genannte Gründe zum Weggang der Männermannschaft näher erläutert. Diesen veröffentlichen wir nachfol-

> Das sich die Sporthallen beider Schulen in einen schlechten Zustand befinden, ist natürlich auch uns seit langer Zeit bekannt. Aber es dürfte auch bekannt sein, dass die Gemeinde seit geraumer Zeit bestrebt ist eine vernünftige Lösung zu finden, die finanzielle beherrschbar ist und ausreichende Möglichkeiten für Schul- und Freizeitsport bietet also eine Lösung mit Zukunft.

> Alle betreffenden Vereine müssten davon Kenntnis haben, denn sie wurden bereits im vergangenen Jahr in vorbereitende Sitzungen in eine Analyse einbezogen.

> Das sich solche Vorhaben aufgrund langer Planungsvorbereitungen nicht von heute auf morgen umsetzen lassen dürfte selbstverständlich sein.

> Wenn die Mannschaften des Volleyballvereins in der Turnhalle der Gesamtschule auch unter "schlechten Bedingungen" trainieren, so trainieren sie aber auch, wie alle weiteren Nutzer der Hallen. vollkommen unentgeltlich ohne jegliche Gebühr und Beteiligung an Betriebskosten - was wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen möchten. Hauptamt

Volleyballer in der Beachsaison Nachsatz zum Abgang unserer "Ersten"

Nachdem wir als Volleyballer nun überaus erfolgreich die Landesklassen - und Kreisklassensaison beendeten, stehen für uns die schönste Jahreszeit bevor. Sobald die Temperaturen es zulassen, geht es an den Strand, um die vielen Spiele über die Sommermonate hinweg einigermaßen erfolgreich bestreiten zu können. Dabei werden wir wie in den vergangenen Jahren in Wesenberg und Rechlin/Mecklenburg -Vorpommern. Woltersdorf. Buckow und zum ersten Mal in Blossin bei den Turnieren dabei sein. Und wir müssen dabei sogar den ein oder anderen Turniersieg verteidigen. Begonnen hat die Strandsaison bereits mit einem Eröffnungsturnier des neuen Sportcenters in Mahlow. Eingeläutet wird die Beachzeit eigentlich mit unserer alljährlichen gemeinsamen Fahrt zur Zechliner Hütte über die Pfingstfeiertage. Dort werden wir, egal wie das Wetter ist. von morgens bis abends die zahlreichen Volleyballfelder besetzen und danach entsprechend feiern.

Noch ein Wort zum Abgang unserer ersten Männermannschaft. Das Team hat es sich wirklich nicht leicht gemacht, den restlichen Volleyballern unserer VSG den Abschied zu verkünden. Immerhin spielen wir seit vielen Jahren zusammen und jeder von uns hat seinen Anteil an dem tollen Abschneiden aller Teams in der letzten Saison. Jedoch sind die miserablen Trainingsbedingungen in der Sporthalle ein entscheidender Faktor für den Weggang. Die Sporthalle der

Gesamtschule ist auch schon objektiv von der Größe her nicht zum geeignet. Wettkampfsport Sicherlich spielen dabei noch andere Gründe eine wichtige Rolle. So hat der Trainer des ersten Teams beruflich seine Zukunft bei den "Netzhoppern" in Königs Wusterhausen vorerst gefunden. Er steht somit nicht mehr - aus zeitlichen Gründen - für uns zur Verfügung. Einen anderen geeigneten Trainer haben wir nicht. Ein weiterer Grund ist auch die Tatsache, dass wir es nicht geschafft haben, leistungsmäßig starke und junge Spieler für unser Team von außerhalb oder sogar selbst aus unserem kleinen Nachwuchsbereich zu gewinnen. Wer gut ist und höhere Ziele erreichen will. geht nun mal dort hin, wo die entsprechenden Trainingsbedingungen vorhanden sind. Deshalb haben die 6 bis 7 weiterhin nun in der Landesliga Spielenden gesagt, dass bei uns die Voraussetzungen nicht gegeben sind, um in der höheren Spielklasse bestehen zu können. Man braucht mindestens einen geeigneten Kader von 10 bis 12 Spielern, um die lange Saison unter Beachtung der beruflichen, familiären und anderen persönlichen Verhältnissen zu überstehen. Auch muss erfahrungsgemäß immer mit der einen oder anderen Verletzung kleiner oder schwerwiegenderer Art rechnen. Somit ist nicht das Fehlen einer geeigneten Trainings-Punktspielhalle der Grund zum Vereinswechsel gewesen. Das hat sich auch in den beiden letzten Jahren gezeigt, als das erst Team bereits in der Schulzendorfer Halle trainierte, zum großen Teil in anderen Sporthallen die Punktspiele absolvierte und so über die Runden kam. Es funktionierte, aber nur im begrenzten Maße.

Jens Itzigehl

Unterschriftensammlung

für den Erhalt des Hundeauslaufgebietes der TA-Praxis Bestensee, unter den Eichen

Nach der zur Zeit gültigen Gefahrenhundverordnung im Land Brandenburg ist die artgerechte Haltung von Hunden im allgemeinen stark eingeschränkt. Wir als verantwortungsvolle Hundehalter stehen somit in dem Konflikt, unsere Hunde getreu nach der o. g. Verordnung zu halten und damit dem Tierschutzgesetz zuwiderzuhandeln oder diese Verordnung zu ignorieren. Tun wir Erstes, erziehen wir (zwar gesetzestreu) eine Generation unsozialisierter Hunde, deren Folgen dann sicher später wieder eines neuen Gesetzes zur Einschränkung der Hundehaltung bedarf. Tun wir Zweites, haben wir die Möglichkeit unsere Hunde zu sozialisieren, was der Ordnungshütern und Jagdpächtern in Konflikt zu geraten. Im Land Berlin existieren als Lösung zu diesem Problem Hundeauslaufgebiete. Im Land Brandenburg gab es diese Möglichkeit bisher nicht.

Wenn nun mit viel Engagement, Kosten und Privatinitiative von der TA - Praxis Bestensee dafür ein Stück Land mit allen notwendigen Genehmigungen und für Hunde ausbruchsicher errichtet wurde, so ist dies nicht hoch genug zu würdigen. Wer dieses dafür genutzte Umfeld in den Jahren zuvor beobachtet hat. wird festgestellt haben, das es auch konsequent zum laufen lassen der Hunde genutzt wurde. Sei es um die Wartezeiten der Praxis zu verkürzen oder Hunden sozialen Kontakt

zu ermöglichen, die Gründe dafür waren vielfältig. Die Gefahr, dass dabei ein Hund weglief oder ein Stück Wild hetzte war immer gege-

- Diese Risiken sind durch das umzäunte Auslaufgebiet gebannt.
- Viele Hundehalter nutzen die Möglichkeit, ihren Hunden den notwendigen Auslauf ohne Risiko zu bieten.
- Sogenannte "Problemhunde" kommen von der Straße und können hier frei laufen ohne das sich iemand belästigt fühlt.
- Durch einzelne Hundehalter, individuelle Gruppen von Hundebesitzern und eine professionelle Hundeschule wird das Gelände effektiv genutzt.
- Die rapid steigende Inanspruchnahme dieser Möglichkeit auch durch Hundehalter, welche lange Anfahrtswege auf sich nehmen, beweist die Notwendigkeit vieler solcher Gebiete im Land Branden-

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dieses Hundeauslaufgebiet, nicht nur den Hundehaltern sondern der gesamten Bevölkerung der Region zugute kommt. Selbst die Jagdpächter haben dadurch eine weitaus geringere Belästigung des Wildes im Umland und in unmittelbarer Nähe dieses Gebietes zu verzeichnen als in der Vergangenheit. Unterschriften können in der TA -Praxis geleistet werden.

Pätzer Informationen

Begründung meiner Entscheidung gegen einen Beitritt zum Gemeindetag Brandenburg (GTB)

Gemeindevertretersitzung in Pätz am 08.05.2002

Die Demokratie lebt von der Meinungsvielfalt und einer vernünftigen, sachlichen Streitkultur.

Seit etwa sieben Jahren ist die Gemeindestrukturreform im Gespräch. Sie verfolgt das Ziel, für die Zukunft lebensfähige Strukturen zu schaffen. Kleine Gemeinden sind auf Dauer nicht lebensfähig, denn die Finanzkraft größerer Gemeinden erlaubt die umfangreiche Nutzung vorhandener Ressourcen und stärkt damit die Wirtschaftlichkeit in unserer Region (z.B. Entwicklung des Fremdenverkehrs, Instandsetzung und sinnvolle Nutzung des ehemaligen Kulturhauses an der B 179, Entwicklung bzw. Erweiterung des Gewerbegebietes auf dem ehemaligen NVA-Gelände). 2/3 der Gemeinden in Brandenburg haben keinen ausgeglichenen Haushalt. Ohne veränderte Strukturen wird man auch nicht der demografischen Entwicklung begegnen. Also: Zurück zur Kleinstaaterei?

Zum Gemeindtag Brandenburg ist aus meiner Sicht folgendes zu sagen:
- Der GTB ist ein am 30.01.2002 eingetragener Verein, der gegen alles

- kämpft, was REFORM heißt.
- Die Aufgaben, die aus dem § 2 der Satzung des GTB hervorgehen, sind zu allgemein gehalten, nicht konkretisiert.
- Laut Satzung, § 18, ist der Beitritt zum Deutschen Städte- und Gemeindbund festgelegt – dieser Beitritt ist nicht erfolgt.
- Der GTB ist kein kommunaler Spitzenverband, denn dieser hätte die Aufgabe, alle Lebenssachverhalte überregional zu berücksichtigen. Wir als Gemeinde Pätz gehören dem Städte- und Gemeindebund an und werden somit von dem "kommunalen Spitzenverband" DEUTSCHER STÄDTE- UND GEMEINDEBUND vertreten.
- In der Satzung des GTB fehlt die Höhe der Mitgliedsbeiträge.
- Lt. Beschlussvorlage Nr. 25/2002 verlangt der GTB einen 10-fach höheren Jahresbeitrag gegenüber dem Städte- und Gemeindbund, obwohl er nicht im Entferntesten dessen Kompetenz besitzt.

Abschließend eine Feststellung zur "Eigenständigkeit" unserer Gemeinde:

Die Amtsverwaltung prüft den Antrag der Bürgergruppe, befindet ihn für i.O. und erarbeitet eine Beschlussvorlage, obwohl dem Amt der Neugliederungsvorschlag zur Bildung einer Großgemeinde (Gesetzentwurf) bereits vorliegt.

Ich als Gemeindevertreter habe den Antrag der Bürgergruppe nie zu Gesicht bekommen und soll darüber abstimmen.

Darüber hinaus weist die Beschlussvorlage Nr. 24/2002 "keine finanziellen Auswirkungen" aus. Das ist nicht richtig, denn der jährliche Beitrag von $382 \in$ muss aus dem Haushalt finanziert werden. Mir ist nicht klar, wie dieser hohe Beitrag zustande kommt. Werden $0.25 \in$ pro Einwohner festgelegt, wie im Protokoll der Mitgliederversammlung des GTB vom 10.11.2001 vermerkt, so ergibt sich für 750 Pätzer Einwohner ein Beitrag von $187.50 \in$.

Fragwürdig ist m.E. auch die Verwaltung der Finanzen. Aus welchem Grund besitzt der GTB kein eigenes Bankkonto, sondern wickelt seine Geldgeschäfte über die Amtskasse des Amtes Schenkenländchen ab? Gegen die Entscheidung der Landesregierung kann unsere Gemeinde im Bedarfsfall ohnehin klagen – dazu benötigt sie keinen GTB, denn die Kosten für die Klage müssen wir Pätzer Bürger tragen.

Aus vorgenannten Gründen stimme ich dem Beitritt der Gemeinde Pätz zum Gemeindetag nicht zu.

Klaus Lehmann-Dreistadt

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten

Am Sonntag, dem 21.04.2002 trafen wir uns zum Frühjahrsputz. Gemeinsam mit der Gemeinde und der Bürgergruppe wurde die Idee von Herrn Liebig aus der Mitgliederversammlung des Heimatvereins umgesetzt. Frei nach dem Motto "Auf die Bäume ihr Affen, der Wald wird gefegt..." wurde in Pätz Müll aus den verschiedensten Ecken unserer wunderschönen Natur geräumt. So wurde am Pätzer Hintersee, im Wald am Kreisverkehr, am Strand, an den großen Strassen fleißig gesammelt. Wir waren etwa 40 Leute und haben Unmengen an Müll herausgetragen. Die Gemeinde musste einen großen Müllcontainer bestellen.

Das hatten wir Organisatoren nicht erwartet.

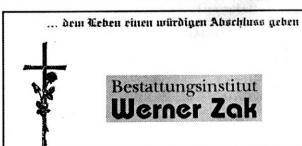
Also ein ganz großes Danke an alle Beteiligten. Es hat unserer Natur wirklich gut getan. Im nächsten Jahr treffen wir uns wieder und finden dann hoffentlich nicht wieder so viel Müll.

Heimatverein Pätz e.V.

BEITRITTSERKL	ÄR	UNG
----------------------	----	-----

Hiermit erklare ich den i	Beitritt in den "Heimatverein Patz e. V.".
Name:	
Vorname:	7.5.5
Straße:	
Ort:	
Telefon:	
Geburtsdatum (freiw.):	
Eintritt als (bitte zutreff	endes ankreuzen):
Ë% Erwachsener	
Ë% Schüler; Auszubild	lender; Student
Ë% Rentner	
Datum:	
Unterrschrift:	

Redaktionsschluss ist am: 12.06.2002



15711 Königs Wusterhausen • Potsdamer Straße 5 Tag & Nacht- Tel. (03375) 29 53 70

2002 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2002

A Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel: 03375 / 25690

> Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1 c Tel: 03375 / 25650

C Sonnen-Apotheke KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375 / 291920

D Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523

E Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel: 03375 / 298281

F Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027

G Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel: 03375 / 872125

H Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125

I Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98

Tel.: 03375 / 503722

J A 10-Apotheke

Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)

Tel.: 03375 / 553700 Linden-Apotheke Zeuthen

Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518 Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel: 033767 / 80313

Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 20

Tel.: 033764 / 62536 Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22

Tel.: 033766 / 41896 Eichen-Apotheke

Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960

Rosen-Apotheke

Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478

Apotheke Schulzendorf
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2

Tel.: 033762 / 42729 Kranich-Apotheke

Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586 Fontane-Apotheke

Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 033763 / 61490

Fontane-Apotheke
Bestensee, Zeesener Str. 7

Tel.: 033763 / 61490 Löwen-Apotheke

Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13

Tel.: 033762 / 70442 Spitzweg-Apotheke

Mittenwalde. Berliner Chaussee 2

Tel.: 033764 / 60575

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370 Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:

0171 / 8 79 39 95

Bestensee Apotheke

Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921

Juni					
Mo		3F	10B	17I	24E
Di		4G	11C	18 J	25F
Mi		5H	12D	19K	26G
Do		6 I	13E	20A	27H
Fr		7J	14F	218	28I
Sa	1D	8K	15G	22C	29J
So	2E	9A	16H	23D	30K

Köriser Apotheke

Groß Köris, Schützenstr. 8

Tel.: 033766 / 20847

Der Gesundheitstipp: Gesund mit Kindern unterwegs

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Patienten und Patienten, mehr als 21.000 Apotheken laden am 13. Juni 2002 deutschlandweit zum fünften "Tag der Apotheke" ein. Auch diesmal wieder möchten wir Ihnen mit zahlreichen Aktionen vor Ort - einige davon sicher auch in Ihrer Nähe — unsere besondere Beratungskompetenz in Sachen Gesundheit nahe bringen. "Reisen mit Kindem" ist in diesem Jahr das Schwerpunktthema.

Nicht nur wenn sich die Fragen um so entscheidende Punkte wie die Gesundheit Ihres Kindes drehen gibt es persönlichen Beratung in der Apotheke keinen gleichwertigen Ersatz. Unser Wissen und unsere Erfahrung dienen der Gesundheit von Jung und Alt. Wussten Sie übrigens schon. dass die Apotheken-Teams den weitaus größten Teil der täglichen Arbeit für das direkte Kundengespräch verwenden?

Natürlich ist unser Informationsangebot nicht auf den "Tag der Apotheke" beschränkt. Wenn Sie etwa wissen wollen, wie man eine kindgerechte Reiseapotheke packt, Babys Haut vor Sonne schützt oder Ohrenschmerzen im Flugzeug besiegt, kommen Sie in die Gesundheitszentren mit dem roten "A".

Wir beraten Sie gerne, ausführlich und kompetent. Schöne und gesunde Ferientage wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Hans-Günter Friese

Präsident der ABDA-Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Beugen Sie Schaden vor und nutzen Sie die Sachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Apotheke

Ihr Apotheker Andreas Scholz



14.-16.06.2002 Messegelände Frankfurt (Oder)

Öffungszeiten: Fr./Sa.: 10-19 Uhr So.: 10-17 Uhr

event

LUST auf FIGUR!?

5 – 50 kg Gewicht reduzieren u. das ohne Hunger und Streß?
Auch schwere Fälle ges.! Keine Diät!!
Ernsth. interessiert?

S. Hetzger: (0 33 71) 4 00 72 95! www.abnehmenabnehmen.com – Ihr Code: oh01 Wir müssen einsehen, dass unsere Worte für

dass unsere Worte für weniger wichtig gehalten werden, als unsere Taten.

Ernst Reuter

Brot für die Welt Postbank Köln 500 500-500



Elektroinstallationsbetrieb

Elektrotechnikermeister Marcus Wegner & Dipl.-Ing. Klaus Wegner



- Elektroinstallation in Wohnund Industriebauten
- Kurzfristige Errichtung von Baustromanlagen
- ► Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN
- Störungsdienst

unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Dorfaue 10 • 15741 Bestensee Telefon: 03 37 63 / 6 02 10







Karl-Marx-Straße 22 15741 Motzen

Tel.: (03 37 69)6 19 27 Fax: (03 37 69)6 19 30

GMBH & CO. HOCH- UND TIEFBAL

Wir bauen für Sie:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser (Rohbau und Schlüsselfertig)
- Bodenplatte mit Streifenfundamenten $(100 \text{ m}^2 = 8.000,00 \in)$
- Aushub Baugruben und Erdarbeiten (100 m³ = 450,00 €)
- Pflasterarbeiten liefern und verlegen ab 16,00 €/m²
- Fäkaliengruben 6 m³ (liefern und montieren 2.500,00 €)
- Kabel- und Rohrverlegung
- Außen- und Innenputz 15,00 €/m²
- Estrich 15.00 €/m²

Finanzierung • Beratung • Planung



Marktcenter Zeesener Str. 7

N S E E Tel.: (03 37 63) 6 14 90

Wollen Sie gesund aus dem Urlaub wiederkommen?



SERVICE-PARTNER Wir beraten Sie umfassend!

Sonderangebot im Monat Juni:

Das Haus Rabenhorst wird 50

Topangebot für unsere Kinder:

Rotbäckchen Rot 750ml

Rotbäckchen Mulit-Gold 750 ml 2.40 € 2.40 €

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

 Zaunbau • Carportbau • Gartenholzmontagen Wir montieren Gartenholz ...

Zäune, Sicht- u. Schallsobe Carports, Ter Jetzt besonders günstig:
Garten- u. Ge Pergolen, Kor Terrassen in Kiefer, Lärche, Bangkirai.

Vor- u. Überd Terrassendächer in vielen Variationen. Reparaturen

Anrufen und Termin vereinbaren. Hermann-Balzer-Straße 5, 15806 Zossen Fax/Tel. 03377 / 39 41 72

Tel. 0171 / 7 49 22 01